

pages 07 / 2
abacus



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Très chère lectrice, très cher lecteur

ABACUS



Im Leben ist Veränderung die einzige Konstante, wie ein geflügeltes Wort sagt. Das schlägt sich auch in dieser Ausgabe unserer Kundenzeitschrift nieder, in der wir Sie über viele Neuerungen informieren können wie zum Beispiel unser Modul AbaWeb-Treuhand. Damit sind Kunden von Treuhändern in der Lage, direkt via Internet auf der Software ihres Treuhänders zu arbeiten, ohne selber ABACUS-Software auf ihrem Rechner installiert zu haben. Mit AbaWeb-Treuhand lässt sich optimal aufzeigen, wie Software inskünftig auch genutzt werden kann, und dass das zukunftssträchtige Distributionsmodell "Software as a Service" bei ABACUS bereits heute Realität ist.

Programme, welche auf die so genannte Ultra-Light-Client-Technologie umgeschrieben worden sind, ermöglichen das Arbeiten via Internet genau so komfortabel wie im Büro. Und das nicht nur für Kunden von Treuhändern, sondern auch für jeden Mitarbeiter eines Unternehmens, der zum Beispiel von einem externen Standort die ABACUS-Software einsetzen will.

Von Veränderungen kann man auch immer in der Presse im Zusammenhang von Firmenverkäufen und Übernahmen lesen. Im Gegensatz zu anderen Schweizer Software-Unternehmen geht ABACUS ihren Weg der Unabhängigkeit weiter und verstärkt sogar ihre Position mit der Übernahme eines spezialisierten Softwareanbieters aus dem zürcherischen Oberrieden. Mehr darüber entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe des Pages.

Ihr Pages-Team

On dit que dans la vie, la seule constante est le changement. Cela est également vrai pour cette édition de notre revue clients dans laquelle nous pouvons vous informer sur les nombreuses nouveautés comme notre module AbaWebFiduciaire. Ainsi, les clients des sociétés fiduciaires peuvent travailler directement sur le logiciel de leur fiduciaire, via Internet, sans avoir à installer eux-mêmes le logiciel ABACUS sur leur ordinateur. AbaWebFiduciaire démontre de façon optimale comment un logiciel peut être utilisé à l'avenir. Ce modèle de distribution "Software as a Service" plein de promesses d'avenir est donc déjà une réalité chez ABACUS.

Les programmes qui ont été réécrits avec la soi-disant technologie Ultra-Light-Client permettent de travailler via Internet, aussi confortablement qu'au bureau. Les clients des fiduciaires ne sont pas les seuls concernés, mais également chaque collaborateur d'une entreprise qui veut utiliser les programmes ABACUS depuis un lieu externe à son bureau.

Quant aux changements, on peut très souvent lire dans la presse des sujets sur la vente et la reprise d'entreprises. Contrairement à d'autres entreprises suisses de logiciels, ABACUS continue son chemin d'indépendance et renforce même sa position avec la reprise d'une entreprise informatique spécialisée de la région zurichoise Oberrieden. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans cette édition de Pages.

Votre team Pages

2007



ABACUS

ABACUS übernimmt ARCO Software *Synergien gemeinsam nutzen*

Nach der erfolgreichen Lancierung der Bauhauptgewerbelösung AbaBau intensiviert die ABACUS Research ihr Engagement nun auch in die Baunebenbranche. Sie übernimmt den Branchenspezialisten ARCO Software aus dem zürcherischen Oberrieden zu 100 Prozent.



Die ARCO Software ist seit über elf Jahren im Baunebengewerbe mit einer eigenen Lösung vertreten. "Die Erfahrung des Teams und das bestehende Partnernetzwerk von ARCO Software ermöglichen uns einen schnellen und reibungslosen Einstieg in das Baunebengewerbe" erklärt ABACUS-Entwicklungsverantwortlicher Daniel Senn die Übernahme. Daniel Senn erläutert: "Wir wollen gezielt verwandte Branchen erschliessen und können dabei auf der Basis unserer Bauhauptgewerbelösung AbaBau aufsetzen. ARCO Software wird uns mit ihrem Branchen-Know-how dabei optimal unterstützen können."

Wunschpartner für ARCO

Für die ARCO Software geht eine einjährige Evaluationsphase zu Ende, während der nach einer erweiterten Partnerschaft gesucht wurde. "Die nächste Generation von ARCO Software sollte noch mehr Standard-Prozesse als bisher abbilden können, damit wir in der Lage sind, uns auf unsere branchenspezifischen Funktionen zu konzentrieren." erklärt Reto B. Camenzind, Verwaltungsratspräsident der ARCO Software. "Mit ABACUS haben wir nun den Wunschpartner gefunden, da ihre Lösung bereits den Grossteil der von uns benötigten Funktionen erfüllt und sich mit unserem Know-how weitere Branchenspezifika schnell realisieren lassen. Das führt dazu, dass wir unseren Kunden in Bälde eine technisch hochwertige und funktional sogar weitergehende Lösung offerieren werden."

ARCO Software ist auch bekannt für ihre mobileSolution, die Service- und Wartungsprozesse unterstützt und den technischen Aussendienst nahtlos integriert. "Auch hier liegt eine Win-Win-Situation vor, weil ABACUS ihre Servicelösung mit einem mobilen Frontend ergänzen will" erläutert Daniel Senn die für alle glückliche Situation. "ARCO Software bietet dafür eine Lösung, die sich in der Praxis von serviceorientierten Unternehmen bereits seit Jahren bewährt hat."

"Wir können uns keinen idealeren Zusammenschluss vorstellen, denn wir erreichen eine attraktive und gesicherte Zukunft sowohl für unsere Kunden als auch für unsere Mitarbeiter und Partner" freut sich Reto B. Camenzind: "Es passt nicht nur die Lösung, wir konnten in den letzten Monaten der Verhandlungen auch eine kulturelle Übereinstimmung der beiden Häuser erfahren." ARCO Software bleibt in der jetzigen Form, in der Zusammensetzung und in der Führung unverändert. Die Mitarbeiter werden weiterhin ihre bestehenden Kunden bedienen, den Markt weiter unter dem Namen ARCO Software bearbeiten und bleiben in Oberrieden domiziliert. Der heutige Alleinaktionär Camenzind wird Geschäftsführer. Zusätzlich jedoch wird ARCO Software Aufgaben der ABACUS übernehmen, beispielsweise die Unterstützung bei der Integration der mobilen Lösung und beim Produktmarketing im Bauhauptgewerbe.



Das ARCO Software-Team
 von links nach rechts: Hanspeter Stutz, Philipp Clement, Sabrina Flückiger, Reto B. Camenzind,
 Thomas Schärer und Sibylle Fischer

Über ARCO Software AG

ARCO Software ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Oberrieden am Zürichsee. Die Entwicklungsfirma wurde 1995 gegründet, beschäftigt sieben Mitarbeiter und arbeitet mit über zehn Vertriebs- und Projektpartnern in der ganzen Schweiz zusammen. ARCO Software ist Microsoft Certified Partner ISV Solutions, Swisscom Mobile Partner und HP ISV Solution Partner.

ARCO Software entwickelt Branchenlösungen für gewerbliche Bedürfnisse, insbesondere für Unternehmen aus dem Baunebengewerbe wie Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär, Maler und Gipser sowie für serviceorientierte KMU, die einen technischen Aussendienst steuern. Dabei wird oft die mobile Lösung von ARCO Software eingesetzt. Das Funktionsspektrum erstreckt sich insgesamt von CRM über Auftragsabwicklung mit branchenspezifischer Kalkulation, Projektmanagement, Leistungserfassung und -fakturierung bis hin zu Service, Wartung und Disposition. •



ARCO Software AG

Alte Landstrasse 19
 CH-8942 Oberrieden
 Telefon +41 (0)44 723 90 90
 Fax +41 (0)44 723 90 91
 arco@arcosoftware.com
www.arcosoftware.com

ARCO



Fortschritt ist Rückschritt oder Rückschritt ein Fortschritt?

Neue Dienstleistung "Software as a Service"

Vom neuen Dienstleistungsmodell Software as a Service versprechen sich die IT-Spezialisten traumhafte Einsparungen und Produktivitätsgewinne. Dabei werden die Programme fast wie in alten Mainframe-Zeiten zentral gelagert und online von vielen gemeinsam genutzt.



"Software as a Service" (SaaS) ist in unserer Branche das Buzzword der Stunde. Kaum ein Anbieter von Business-Software, der derzeit nicht etwas Entsprechendes plant. Dabei handelt es sich um Lösungen, die vollständig auf die Möglichkeiten und Vorteile des Internets ausgelegt sind, indem sie sich auf einer von allen Anwendern gemeinsam benutzten Plattform online nutzen lassen. Ist die Idee, Software als Dienstleistung ohne Installation direkt via Internet zu beziehen, das Ei des Kolumbus? Jedenfalls scheint das Modell viel versprechend, um den Betrieb einer IT-Infrastruktur dank möglichen Einsparungen bei Hard- und Software sowie Spezialisten nachhaltig optimieren zu können.

So ganz trivial ist die Sache jedoch nicht. Auf die Schnelle lassen sich keine SaaS-Lösungen aus dem Ärmel schütteln. Mehrere Gründe sprachen noch gegen eine rasche Verbreitung dieses technischen Modells. Dazu zählten fehlende Internet-Leistungen, noch zu unausgereifte PC-Server-Technologien und ungenügende Skalierbarkeit von Software. Für eine echte SaaS-Dienstleistung kann man nicht einfach eine bestehende Software an veränderte Bedingungen anpassen. Man muss sie umbauen, ja häufig sogar völlig neu schreiben. Denn Programme, die für herkömmliche Client/Server-Lösungen geschrieben wurden, sind meist nicht in der Lage, wirklich zu skalieren, also plötzlich von Hunderten, sogar Tausenden von Benutzern gleichzeitig verwendet zu werden. Der Grund: Sie sind sozusagen unter falschen Voraussetzungen entwickelt worden. Ursprünglich konnte davon ausgegangen werden, dass jeder auf seinem Rechner einen Speicherplatz von mindestens 512 KByte RAM, einen schnellen Prozessor und schnelle Kommunikationswege zwischen Server und PC besaß und die Last eines Programms auf der Maschine des Benutzers korrekt verteilt wurde. Erst wenn Programme wie im SaaS-Modell zentralisiert werden, wird rasch einmal klar, dass sie im Nullkommanichts den gesamten Speicher eines Servers in Beschlag nehmen und sehr

viel Rechnerleistung beanspruchen. Sollen Hunderte von Firmen mit ihren Mitarbeitern Software als Dienstleistung ohne Installation problemlos beziehen wollen, muss eine Software das berücksichtigen, was aber nichts anderes bedeutet, als sozusagen wieder zum über zwanzigjährigen Konzept des IBM-"Host" zurückzukehren nur mit dem Unterschied, dass diesmal das Netz das öffentliche Internet ist.

Dieser "Rückschritt" hat viel mit der gesteigerten Mobilität und Kommunikation zu tun. Dabei wird immer klarer, dass der PC oder Persönliche Computer nicht mehr als ein Zwischenschritt in der IT-Evolution gewesen ist. Er gründete auf der Idee, dass die Programme dort ablaufen, wo die Information respektive Daten gespeichert sind. In einem späteren Schritt entwickelten sich daraus lokale Netze, in denen Informationen einer Firma zusammenflossen. Heute ist unsere Gesellschaft viel mobiler. Die Kommunikationsfähigkeit steht vermehrt im Vordergrund und damit die Forderung, Informationen von überall her abrufen, verarbeiten und mit anderen teilen zu können. Die absurde Vorstellung, nur via dedizierter Geräte wie Windows-PC oder Handys eines einzigen Herstellers zu kommunizieren, ist endgültig beerdigt. Lag bisher in den Firmen die Entscheidungshoheit über die eingesetzten Arbeitsinstrumente

a Service

und damit die Sicherstellung der internen Kommunikation bei den Geschäftsleitungen, lässt sich das in einem globalen Kommunikationsumfeld nicht mehr so einfach zuweisen. Anwender wählen je nach Bedürfnis frei unter verschiedenen Geräten aus, sei es zu Hause einen Apple-Computer, unterwegs einen Communicator von Sony Ericsson und im Büro einen Linux- oder Windows-PC. Die Vielzahl an Möglichkeiten verstärkt das Bedürfnis nach einer Zentralisierung der Prozesse, wobei Software irgendwo auf einem Server gespeichert ist und sich für den Anwender in benutzerfreundlicher Form als SaaS anbietet.

Lange galt das Internet als unbegrenzte Datenautobahn und damit als ein relativ unsicheres Übertragungsmedium – insbesondere bei kritischen Aufgaben wie etwa für den Zugriff auf Finanzinformationen. Hauptproblem war die sichere Erkennung eines Benutzers, inwiefern seine Identität sichergestellt werden könnte nach dem Motto, wer wie etwas darf. Neuerdings gibt es mehrere Stellen wie etwa die Swisscom, quoVadis und die Schweizerische Post, die digitale Identitäten rechtskonform überprüfen und beglaubigen. Gerade die Post hat mit ihrem weit verbreiteten Filialennetz geradezu die idealen Voraussetzungen, um einfach und flächendeckend die Identität von Personen zu überprüfen

und ihnen das entsprechende digitale Zertifikat auf einem Datenträger wie etwa einem USB-Stick zu verteilen. Mit diesem digitalen Zertifikat können Anwender unter Berücksichtigung des Datenschutzes zweifelsfrei identifiziert werden. Damit kein Dritter unbefugt eine via Internet verschickte Information mit speziellen Instrumenten mitlesen kann, lassen sich die Meldungen gleichzeitig verschlüsseln. So kann sichergestellt werden, dass niemand ohne Autorisierung eine Information lesen kann.

Die breite Verfügbarkeit digitaler Zertifikate verspricht längerfristig eine goldene Zukunft für SaaS. Bis es soweit ist, müssen die Programme entsprechend um- oder neu geschrieben werden, damit sie einem Ansturm der Benutzer standhalten können. Kommt dazu, dass die Anwender den gewohnten Benutzerkomfort der SaaS-Anwendung aus einem Browser erwarten wie bisher mit den Programmen auf den Oberflächen ihrer PC. Dafür werden neuartige Technologien wie Rich Thin Clients (übersetzt: reiche dünne Clients) verwendet, die es ermöglichen, komplexe Applikationen auf einer Vielzahl von Plattformen via Internet darzustellen. Zu den führenden Entwicklern solcher Lösungen zählt beispielsweise die Schweizer Firma Canoo. Ihre Lösung hilft ABACUS, dass die Programmmodule auf jeder Betriebssystemplattform

das entsprechende "Look & Feel" von Windows Vista, XP, Mac oder Linux aufweisen werden. So wurden scherzeshalber ABACUS-Programme, die zukünftig im SaaS-Modell angeboten werden sollen, auf einer Playstation 3, die ans Internet angeschlossen war, laufen gelassen. Dies beweist aber auch, wie universell einsetzbar diese Technologie und wie unwichtig Windows in diesem Zusammenhang geworden ist. Die Fokussierung auf Windows seitens Microsoft dürfte es gerade für deren ERP-Produkte schwierig machen, als SaaS-Lösungen angeboten zu werden. Demgegenüber steht der wachsende Erfolg von Google, die bereits erste Erfolge im SaaS-Umfeld mit Google Docs, Spreadsheet und Google Mail verzeichnet. Auch wenn Google nicht explizit auf das Business-Umfeld fokussiert ist, so bieten ihre SaaS-Lösungen Möglichkeiten der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Mail. ABACUS beschreitet mit <digital erp> den gleichen zukunfts-trächtigen Weg. •



AbaWeb

AbaWebTreuhand – Software as a Service *Die kooperative Software für den Treuhänder*

Die ABACUS Business Software bietet ab der Version 2007.1 Treuhandunternehmen die Möglichkeit, ihren Kunden bestimmte, genau definierte Funktionen online zur Verfügung zu stellen. AbaWebTreuhand kann damit die tausendfach von KMU genutzten Programm FibuLight und LohnLight mittelfristig ablösen.



Der Treuhandkunde startet via Internet die ABACUS-Software seines Treuhänders und erfasst seine Buchungen im Finanzbuchhaltungs-Mandanten direkt auf dessen Server. Auf die selbe Art und Weise lassen sich in der Lohnsoftware die Arbeitszeiten der Mitarbeiter erfassen, wobei der Treuhänder anschliessend die Lohnabrechnung erstellt.

Wesentliche Erleichterung der Zusammenarbeit

Der Treuhänder bestimmt für jeden seiner Kunden, mit welchem ABACUS-Profil und davon mit welchen Programmteilen und Funktionen er arbeiten kann. Der Kunde benötigt keine lokal installierte ABACUS-Software mehr, er arbeitet problemlos via Internet auf dem AbaWebTreuhand-Server seines Treuhänders. Darum werden auch keine regelmässigen Updates von Software benötigt und der Datenaustausch entfällt. Der Treuhänder kann einen Kunden, der AbaWebTreuhand nutzen will, sofort freischalten und ihm Zugriff auf seine Programme gewähren. Dabei sind für den Kunden wie auch für die Mitarbeiter des Treuhänders unterschiedliche Erfassungsmasken möglich.

Ein Browser genügt

Welchen Arbeitsplatzrechner und welches Betriebssystem der Kunde einsetzt – ob Apple, PC etc. – ist unerheblich. Zusätzlich zur Datenerfassung kann der Kunde zeit- und ortsunabhängig via Internet Auswertungen lokal ausdrucken.

Keine Citrix- oder Windows Terminal Server-Installationen

Kostspielige Zusatzsoftware ist bei der AbaWebTreuhand-Lösung nicht notwendig.

Vom Treuhänder zum AbaWebTreuhand

In wenigen Schritten wird ein Treuhandunternehmen mit ABACUS-Software zum AbaWebTreuhand und kann beliebig viele Kunden auf dem AbaWebTreuhand-Server freischalten:

1. Im ABACUS-Programmnenü der Version 2007 gibt der Treuhänder seinen Server für externe Benutzer frei.
2. In der ABACUS-Software wird die zum digitalen PostZertifikat gehörende E-Mail-Adresse des externen Benutzers erfasst. Dieser Benutzer wird über das Registrationsportal von ABACUS entsprechend registriert. Dort wird ihm das gewünschte ABACUS-Profil zugewiesen.

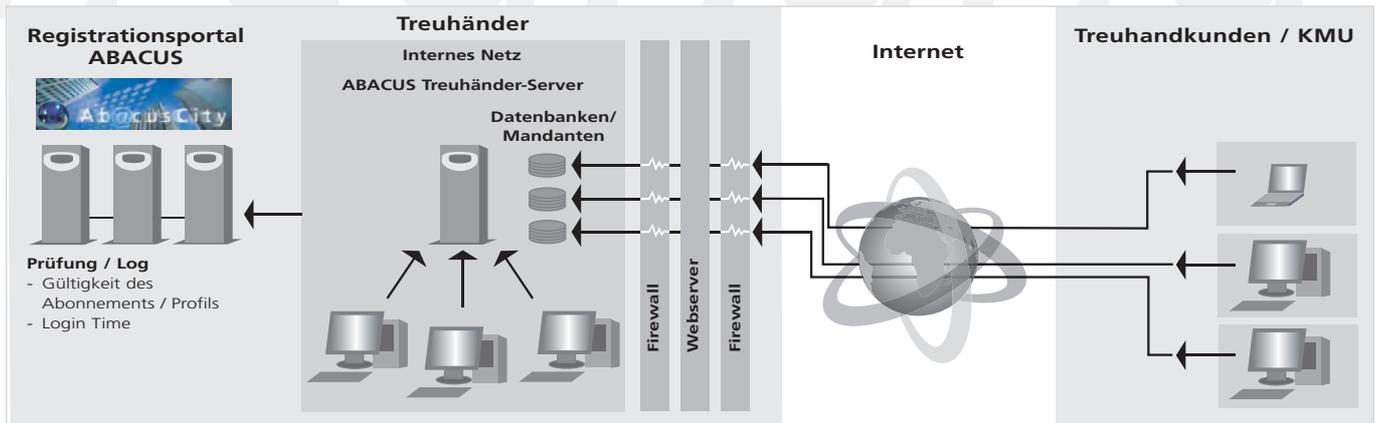
3. Der Treuhandkunde arbeitet via Internet auf dem Server seines Treuhänders, wobei die Authentifizierung und damit der erfolgreiche Zugriff auf Programme und Daten über das PostZertifikat des Treuhandkunden erfolgt.

Damit die Zusammenarbeit zwischen Kunde und Treuhänder reibungslos verläuft, stehen dem Treuhänder auf seiner ABACUS-Installation verschiedene Einstellungen zur Verfügung:

- Gegenseitiges Korrigieren der Buchungen sperren
- FibuLight-Buchungsmaske als Standard vorgeben
- Erfasste Buchungen für Korrekturen sperren
- Erfassen und Korrigieren von Buchungen ab bestimmtem Datum
- Aufbereitung des Buchungsjournals nach Erfasser und Erfassungsdatum

Über ein Notiz- und Logbuchsystem informieren sich Treuhänder und Kunde gegenseitig, welche Arbeiten ausgeführt wurden: zum Beispiel bis zu welcher Periode die Buchungen vollständig erfasst wurden oder dass die Lohnvorerfassungen und die Personalstammmutationen durchgeführt sind, damit die Lohnabrechnung erstellt werden kann.

Treuhand



Der Treuhandkunde / KMU

Alles, was der Treuhandkunde braucht, ist ein installierter Internet-Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox etc.) auf dem Arbeitsplatzrechner, ein gültiges PostZertifikat sowie ein Internetzugang (mindestens ADSL). Die Installation von ABACUS-Software ist nicht nötig.

Jedem Kunden, der als externer Anwender AbaWebTreuhand nutzt, wird ein so genanntes "Profil" zugeordnet. Dieses besteht aus einer bestimmten Anzahl von ABACUS-Programmen oder -Funktionen, die im Rahmen der Internet-Zugriffe genutzt werden können.

AbaWebTreuhand-Profil für Finanzbuchhaltung:

- 11 Buchen
- 15 Journalauswertungen
- 21 Kontenstamm
- 22 Kontoauszüge
- 23 Kontenplan
- 31 Bilanz / Erfolgsrechnung / Saldi
- 41 KST-Stamm
- 42 KST / KTR-Auszüge
- 43 KST-Plan

AbaWebTreuhand-Profil für Lohnbuchhaltung:

- 11 Lohnabrechnungen vorerfassen
- 15 Lohnabrechnungen ausgeben
- 211 Detailjournal
- 215 Vorberfassungsjournal aktuelle Periode
- 31 Personalstamm
- 32 Lohndaten
- 33 Zahlstellen
- 382 Personalwert-Mutationen ausgeben
- 45 Adressen

Der Treuhänder bestimmt, mit welchen Programmen sein Kunde im Rahmen des ihm zugeordneten Profils arbeiten kann.

Wirtschaftlich und vorteilhaft – für Treuhänder und Kunde

Mit "ABACUS-Software as a Service" kann der Treuhänder eine neue, moderne Dienstleistung anbieten. Er offeriert seinem Kunden damit eine Gesamtlösung von der Datenerfassung über Auswertungen bis zu ergänzenden Abschlussarbeiten oder Mehrwertsteuerabrechnungen. Der Kunde hat dabei nur Zugriff auf Programme, die ihm über das Profil und die Zugriffsrechte zugewiesen wurden.

Durch diese noch engere Zusammenarbeit mit seinen Kunden wird die Kundenbindung noch direkter und damit intensiviert. Als grosser Vorteil wird sich für den Treuhänder und seinen Kunden erweisen, dass kein Datenaustausch mehr notwendig ist und damit auch keine Divergenzen in den Stammdaten mehr auftreten können, wie dies in der Vergangenheit durch die gleichzeitige Installation von ABACUS-Software sowohl beim Treuhänder wie bei seinem Kunden und der dadurch vorhandenen Datenredundanz möglich war.

Vorteile für die Treuhandkunden

Beim Kunden sind keine Software-Installation und damit auch keine Updates erforderlich – der Kunde arbeitet direkt via Internet in der Finanz- oder Lohnbuchhaltung des Treuhänders.

Da die Daten direkt online erfasst werden, braucht es keinen Datenaustausch mit dem Treuhänder und der Kunde und Treuhänder arbeiten auf der gleichen Software und damit auch Benutzeroberfläche. Die Informationen und Daten sind für den Kunden jederzeit verfügbar. Dank der ortsunabhängigen Nutzung der Software – im Büro, zu Hause oder unterwegs – erhält der Anwender von ABACUS-Software eine hohe Flexi-

bilität. Zudem braucht er sich auch nicht um die Sicherung seiner Daten zu kümmern, denn diese erfolgt zentral durch seinen Treuhänder.

Sicherheit durch digitales Zertifikat

Die Authentifizierung des externen Benutzers auf dem System des Treuhänders erfolgt anhand seines PostZertifikats, das den Zugriff regelt und einschränkt. Es stellt auch die verschlüsselte Kommunikation zwischen dem Treuhänder und seinem Kunde sicher.

Fazit

Mit AbaWebTreuhand stellt ABACUS eine moderne Alternative zu den Programmen FibuLight und LohnLight zur Verfügung. Es bietet Treuhandunternehmen die Möglichkeit, noch effizienter mit ihren Treuhandkunden im Bereich der Datenverarbeitung zusammenzuarbeiten. •



Backup

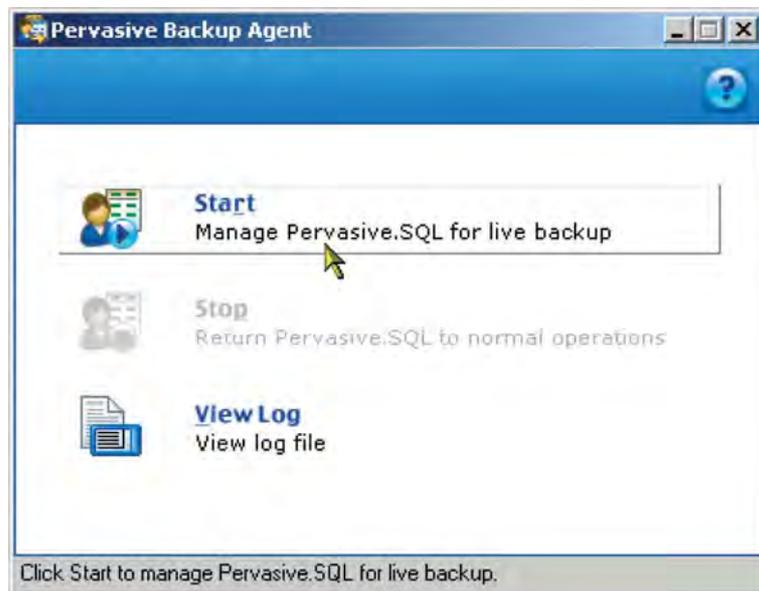
Datensicherung während laufendem Betrieb Backup Agent von Pervasive im Einsatz

Das Programm Backup Agent für die Pervasive PSQL-Datenbank V8/V9 ermöglicht ab der ABACUS-Version 2006 Datensicherungen auch im laufenden Betrieb zu erstellen.

Eine aktuelle Sicherung unternehmenskritischer Daten, die jederzeit zur Verfügung steht, kann für ein Unternehmen überlebenswichtig sein. Insbesondere dann etwa, wenn ein Festplatten-Crash auftritt. Die Forderung nach einer jederzeit aktuellen Datensicherung steht aber auf ersten Blick im Widerspruch zur gängigen Anforderung, dass das System ohne Unterbruch genutzt werden könne.

Pervasive Backup Agent ermöglicht beides

Kein Unternehmen zum Beispiel würde auf einen Verkauf über ihre Webseite verzichten wollen, nur weil in diesem Moment die Daten des Verkaufssystems gesichert werden. Datenbanken benötigen für die Datensicherung einer offenen Datenbank den Einsatz komplexer Verwaltungsroutinen. Pervasive Backup Agent ist ein solches Werkzeug. Es hält die Pervasive PSQL V8-V9 Datenbank offen und im so genannten "Continuous Operation"-Modus betriebsbereit, während eine Sicherungskopie der Daten erstellt wird. Das Resultat ist eine Sicherungskopie, die intakt und konsistent ist.



Software einfach zu bedienen

Der Backup Agent kann auf einem der folgenden drei Wege gestartet werden:

- Über die grafische Benutzeroberfläche von Backup Agent
- Mit einem Skript in der Befehlszeile
- In einer Anwendung eingebettet

Keine Verwaltung von komplexen Dateilisten

Backup Agent ist kompatibel mit in den Unternehmen häufig eingesetzter Backup-Software wie zum Beispiel Veritas Backup Exec oder CA BrightStor ARCserve Backup. Das neue Pervasive-Tool behandelt offene Dateien sicher, ohne dass manuelle Updates von Dateilisten nötig wären. Alles wird automatisch ausgeführt. Backup Agent stellt sicher, dass in der Sicherungskopie der Daten nur konsistente Datensätze vorhanden sind. •

Agent



Spezifikation für den Einsatz von Backup Agent

Unterstützte Systeme

- Windows NT 4.0 SP6 oder höher
- Windows 2000
- Windows 2003
- Linux (Kernel 2.4 oder höher)

Unterstützte Datenbanken

- PSQL V8 und v9

Wünschen Sie eine Demo?

http://www.pervasive.com/downloads/index_data.asp

Wünschen Sie weitere Informationen?

http://www.pervasive.com/documentation/productSheets/pdf/backup_product_sheet.pdf

Quelle: Pervasive Software

Backup Agent für Pervasive PSQL-Datenbank V8/V9 wird in der Schweiz angeboten von:

SOS Software Service AG

Walzmühlestrasse 53
CH-8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 07 38
info@sos-software.ch
www.sos-software.ch

Wichtiger Hinweis

Um ABACUS-Pervasive-Datenbanken zu sichern, muss nach der Installation des Backup Agent auf dem Server die Umgebungsvariable "Path" angepasst werden:

Für Windows-Server zusätzliche Path-Variable: C:\abacus\pvs\bin

Für Linux-Server zusätzlich die Variable: PVSW_ROOT = /opt/abacus/psql



Gemeinde

Gemeinde Wallisellen archiviert mit ABACUS "Der Gewinn ist enorm"

Seit zwei Jahren werden in der Finanzabteilung der Gemeinde Wallisellen sämtliche Buchungsbelege gescannt, indexiert und elektronisch in der ABACUS-Software archiviert. Jährlich fallen so rund 22'000 Belege an, was über 60'000 A4-Seiten oder knapp 100 Bundesordnern entspricht.



Damit von der traditionellen Archivierung auf Papier auf die moderne, elektronische Ablage von Rechnungen gewechselt werden konnte, mussten anfänglich dazu einige Arbeitsabläufe neu strukturiert werden und auch einige alte Gewohnheiten aufgegeben werden. Heftklammern oder "Fresszettelbelege" wurden endgültig ad acta gelegt. Die Umstellung auf die elektronische Archivierung hat sich für die Gemeindeverwaltung gelohnt: "Der daraus resultierende Gewinn ist enorm", fasst Heinz Brunner, Leiter Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung zusammen.

Schnelle Auskunftsbereitschaft, kurze Antwortzeiten

Die Finanzabteilung Wallisellen führt mehrere Buchhaltungen für die Gemeinde, Schulgemeinde, Kirchgemeinde und Zweckverbände. Kaum erstaunlich, dass früher ab und zu einmal ein Beleg versehentlich in die falsche Belegablage verschwand. Heute nicht mehr. Durch die Zuweisung der eingelesenen Originalrechnung zur Kreditoren- oder Fibu-Buchung via Barcode hat der Sachbearbeiter immer Zugriff auf den richtigen Beleg.

Die Frage, wer einen bestimmten Beleg visiert hätte, bewirkte in der Vergangenheit, dass jeweils in den Ordnern nachgeschlagen werden musste. Da die über 100 Bundesordner in keinem Büro mehr Platz fanden, war dazu ein Gang ins Archiv nötig. Heute werden solche Anfragen problemlos am Telefon vom Arbeitsplatz aus beantwortet. Das selbst dann, wenn es um eine Belegkopie geht. Diese kann heute umgehend dem Fragenden gemailt werden. Das frühere mühsame Herausuchen der Originalrechnungen entfällt ebenso wie jetzt auch das Kopieren. Möglich wird diese schnelle Reaktionszeit dank der Suchfunktion über Stichworte in der ABACUS-Datenbank und dem Archiv. Von den schnell beantworteten Anfragen seien nicht nur die Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung positiv überrascht, sondern auch die Softwareanwender sind vom benutzerfreundlichen Suchsystem immer wieder aufs Neue begeistert, meint Heinz Brunner.

Buchhaltung auf e-Token

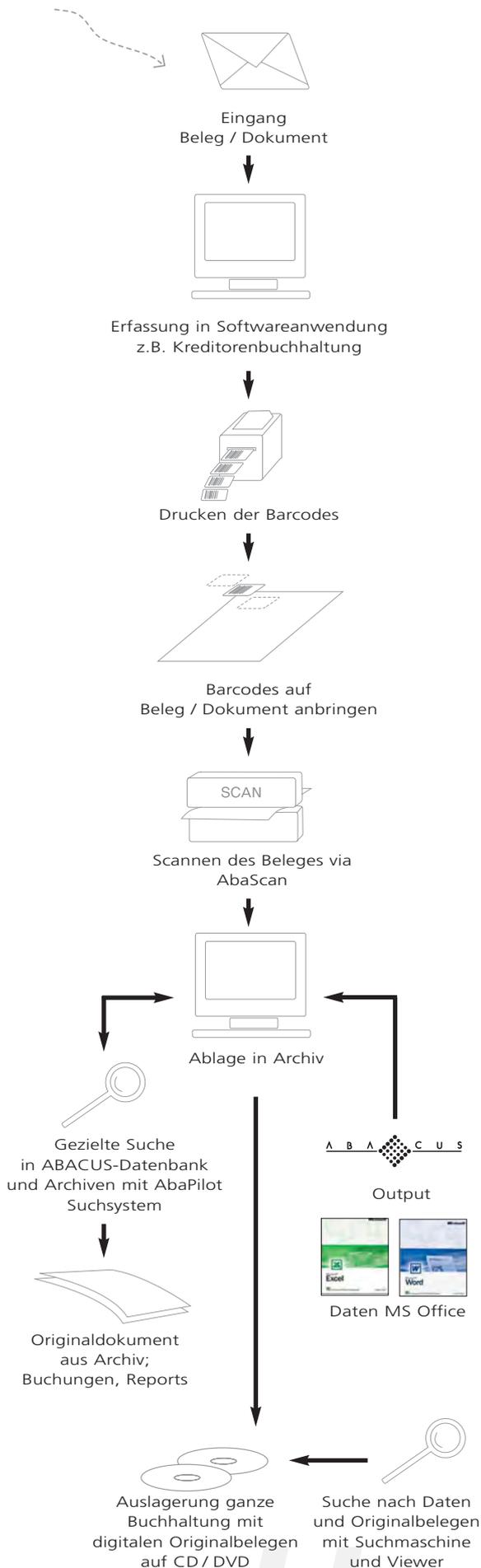
Restlos begeistert war der Finanzvorstand der Kirchgemeinde Wallisellen, als er seine gesamte Buchhaltung 2006 mit allen zu-

gehörigen Belegen auf einem USB-Stick von der Finanzverwaltung der Gemeinde erhielt. Die Möglichkeit, in der ABACUS-Software die gesamte Buchhaltung mit allen zugehörigen digitalisierten Belegen auf einen Speicher-Stick oder auf eine CD oder DVD auszulagern, ist einer der Höhepunkte von ABACUS <digital erp>.

Moderne Gemeindeverwaltung

Auch wenn heute das Gemeindeamt des Kantons Zürich die Ablage von Papierbelegen in Ordnern immer noch vorschreibt und darum die Gemeindeverwaltungen nach wie vor die Belege ganz traditionell in Ordnern archivieren müssen, sind für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Wallisellen die Vorzüge der digitalen Archivierung zum Arbeitsalltag und zur Selbstverständlichkeit geworden. Ein Komfort, den niemand mehr missen will.

Die Archivierungsproblematik beschäftigt heute mehrere Gemeinden im Kanton Zürich und innerhalb der Gemeinden beinahe alle Abteilungen. Gelöst haben diese Aufgabe einige Steuerämter mit Scanning-Centern und eben vorbildhaft die Finanzabteilung der Gemeinde Wallisellen.



Transparenz dank ABACUS Archivierung

Lieferanten- und Kundenrechnungen, Auftragsbestätigungen, Bestellungen, Korrespondenz und unzählige andere Dokumente füllen Unmengen von Aktenschränken und Archivräumen. Die Dokumente sind an verschiedenen Orten abgelegt und sie zu suchen ist zeitraubend. Die ABACUS Archivierung ist ein applikationsübergreifendes Werkzeug zur Ablage und Verwaltung von allen ABACUS-Auswertungen und Originaldokumenten in digitaler Form. So können zum Beispiel alle Dokumente und Informationen zu einer Kunden- oder Lieferantenbeziehung an einem Ort digital gespeichert werden. ABACUS garantiert eine vollständige und lückenlose elektronische Ablage von Auswertungen, Belegen und Dokumenten. Auch Fremdprogramme wie zum Beispiel MS Office können Dokumente ins ABACUS-Archiv übertragen.

Effizienter suchen – online im Zugriff

Die automatische Volltextindexierung archivierter Dokumente macht die Suche von Dokumenten oder Buchungen mit beliebigen Stichworten zu einem Kinderspiel. Das ganze Archiv kann komfortabel vom Arbeitsplatz durchsucht und verwaltet werden. Dadurch lassen sich alle Geschäftsprozesse aktiv unterstützen. Die Flexibilität ist sehr hoch. Die Einsicht in die Daten ist klar geregelt und kann individuell über die ABACUS-Benutzerverwaltung festgelegt werden.

Integriertes Dokumentenmanagement

Grösstmögliche Transparenz über Daten und Informationen wird erreicht, weil die digitalisierten Originalbelege den Transaktionen und Buchungen in der Buchhaltung direkt zugeordnet sind. Ein Mausklick auf die entsprechende Buchung genügt und der zugeordnete Originalbeleg wird sofort angezeigt. Durch diese Technik ist ein lückenloser Belegnachweis möglich.

Digitale Signaturen

Im PDF-Format gespeicherte Auswertungen lassen sich ab der Version 2006 mit einer digitalen Signatur versehen, welche die Authentizität und Originalität der Daten garantiert.

Leistungsübersicht ABACUS Archivierung und digitale Signatur

- Scannen von externen Dokumenten (z.B. Lieferantenrechnungen, Lieferscheine) und automatisches Zuordnen mittels Barcode-Etikette zum entsprechenden Datensatz (z.B. Lieferantenbestellung)
- Automatische Ablage durch Voreinstellung von Dokumentkopien (z.B. Rechnungen, Mahnungen, Reports) ins gewünschte Archiv
- Automatisches Abspeichern einer Kopie (z.B. Lohnabrechnung) ins jeweilige Mitarbeiterdossier
- Drag & Drop von rund 200 Dateiformaten ins Archiv
- Archivdaten können jahresabhängig ausgelagert werden
- Archivinhalte können aus rechtlichen Gründen nicht aus dem Archiv gelöscht werden
- Digitale Signatur gemäss gesetzlichen Anforderungen

Gewinn

Die Vorteile auf einen Blick

- Kein manueller Aufwand für Ablage und Suche
- Lückenlose Organisation und Ordnung in den Daten: "alles Relevante am richtigen Ort"
- Scannen von Originaldokumenten (z.B. Lieferantenrechnungen)
- Originalansicht am Bildschirm von gescannten Dokumenten
- Schaltfläche "Archiv / Dossier" in Word / Excel für direktes und einfaches Ablegen eines bearbeiteten Dokuments
- Automatische Speicherung von ABACUS-Dokumenten, Bilanzen, Belegen usw. in Archiven durch Voreinstellungen
- Einfache und schnelle Suche mit Stichworten dank Volltextindexierung der Daten und AbaPilot
- Zeitsparend durch Online-Zugriff auf Daten
- Optimale Unterstützung der Arbeitsabläufe und verbesserte Kommunikation
- Zugriffsrechte auf Daten klar geregelt
- Auslagerung ganzer Buchhaltungsdaten inkl. entsprechender Originalbelege
- Digitale Signatur auf Auswertungen im PDF-Format garantiert Authentizität und Identität



Gemeindeforum Wallisellen



Heinz Brunner, Leiter Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung

"Wir nutzen die ABACUS Archivierung auch in der Lohnbuchhaltung sehr intensiv. Einerseits werden im Dossier der Personaldaten Anstellungsverfügungen, Pensenänderungen oder BVK-Anmeldungen/-Mutationen abgelegt und andererseits bei den monatlichen Besoldungszahlungen inklusive Lohnläufen sämtliche Belege der unregelmässigen Lohnzahlungen wie Stundenrapporte, Dienstaltersgeschenke und Einmalzulagen elektronisch archiviert. So kommen monatlich nochmals über 100 zusätzliche Belege ins elektronische Archiv."

Informationen zum beschriebenen Projekt erhalten Sie bei:

OBT

OBT AG

Reto Schaffner
Hardturmstrasse 120
CH-8005 Zürich
Telefon 044 278 45 00

Rorschacherstrasse 120
CH-9004 St. Gallen
Telefon 071 243 34 34

reto.schaffner@obt.ch
www.obt.ch

enorm



Visums-

Stellvertretung im Visumsprozess "Visumskontrolle" mit neuen Funktionen

Das neue Programm zur Visumskontrolle, das mit der Version 2006 zur Verfügung steht, wird bereits bei vielen Unternehmen erfolgreich eingesetzt. Darunter befinden sich auch Firmen, bei denen knapp über hundert Visumsbenutzer mit der Software arbeiten. In der aktuellen Version 2007.1 sind funktionale Erweiterungen dazu gekommen, die den Visumsprozess weiter vereinfachen.



Drei verschiedene Arten stehen dem Kreditorensachbearbeiter zur Verfügung, um Rechnungen in die Inbox der für das Visieren zuständigen Mitarbeiter zu übertragen:

Variante 1

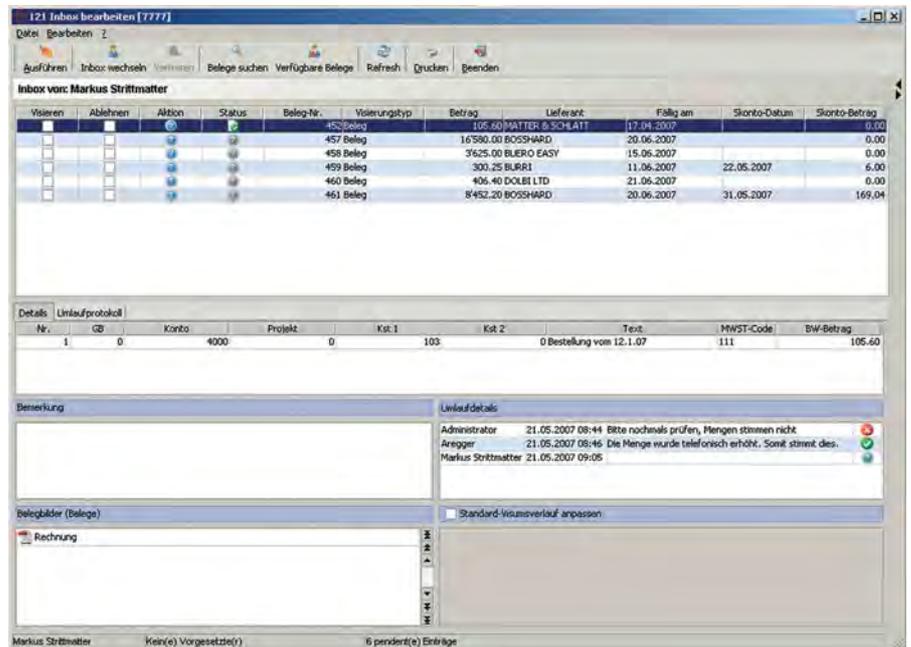
Nachdem die Rechnungen im Programm 11 erfasst wurden, müssen sie ins Programm "Visumskontrolle" übernommen werden. Dieser Vorgang kann mit Hilfe des Schedulers automatisiert und periodisch ausgeführt werden.

Variante 2

Zusätzlich steht nun im Programm 11 auch die Möglichkeit zur Verfügung, die erfassten Rechnungen direkt über die Schaltfläche "Belege verteilen" in die verschiedenen Inboxes der zuständigen Mitarbeiter zu verteilen.

Variante 3

Die Rechnungen lassen sich auch aus dem Programm 121 "Inbox" in die Visumskontrolle aufnehmen. Diese Variante kann in den Stammdaten der Kreditorensoftware allerdings gesperrt werden. Damit können Administratoren für jeden Visumsberechtigten steuern, ob dieser die Übernahme der Rechnungen in die Visumskontrolle selber auslösen darf.



Neu gestaltete Inbox

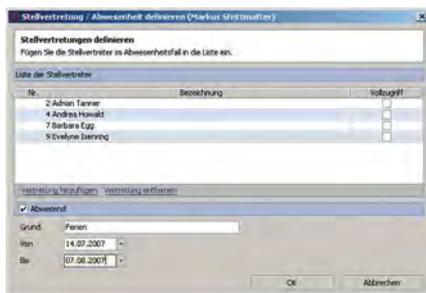
Inbox mit neuer Gestaltung und Möglichkeiten

Die Inbox dient als Bearbeitungsprogramm der zu visierenden Belege. Damit diese Arbeit möglichst effizient erledigt werden kann, wurde der Aufbau der Maske optimiert. So sind zusätzliche Informationen

ersichtlich, ohne dabei die Übersicht zu beeinträchtigen. Es werden die Kontierungsinformationen zum Beleg und die vorangegangenen Visumsschritte auf der Hauptmaske angezeigt.

Stellvertretung flexibler definieren

Die Praxis zeigte, dass die Stellvertretung flexibler gestaltet werden muss. Bis jetzt wurde dies ausschliesslich über die so genannte Visumsstruktur geregelt. So konnte ein Verantwortlicher immer die Belege aller ihm angegliederten Personen einsehen. Ausserdem war es möglich, die Belege der Verantwortlichen einzusehen, die sich auf derselben Hierarchiestufe befinden. Damit konnten die meisten Stellvertretungen geregelt werden, nicht aber, wenn die Stellvertretung durch einen untergeordneten Verantwortlichen erfolgen sollte. Dazu wurde nun in der neuen Version eine zusätzliche Stellvertretungsfunktion eingeführt. So kann nun jeder Verantwortliche direkt in seiner Inbox bestimmen, wer ihn vertreten darf. Diese Stellvertreter werden in eine Liste übernommen. Somit ist es auch möglich, mehrere Stellvertreter zu definieren.



Stellvertreter bestimmen

Zwei neue Arten von Stellvertretung

Bei der neuen Stellvertretung wird zwischen zwei Arten unterschieden. Einem Stellvertreter kann man entweder einen Vollzugriff oder einen eingeschränkten Zugriff gewähren. Beim Vollzugriff werden alle Einstellungen der zu vertretenden Person übernommen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Möglichkeit, in die Inbox anderer Personen Einsicht zu nehmen, obwohl man diese Rechte an sich gar nicht besitzt. Wird dieser Vollzugriff nicht gewährt, kann der Stellvertreter nur mit seinen persönlichen Rechten visieren.

Stellvertretung nur bei Abwesenheit aktiv

Die Stellvertretung funktioniert nur, wenn die zu vertretende Person abwesend ist und in der Stellvertretungseinstellung die Option "abwesend" aktiviert hat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Grund für die Abwesenheit zu erfassen. Zudem kann

mit einer Datumseinstellung die Dauer der Stellvertretung zeitlich eingeschränkt werden. Ist dieser Datumsbereich gesetzt, ist die Stellvertretung nur für diesen Zeitraum möglich. Diese Einstellung wird immer beim Vorgang "Belege in die Visumskontrolle aufnehmen" geprüft.

Sobald ein Mitarbeiter in der Visumskontrolle seine Abwesenheit erfasst, wird für diesen Zeitraum die E-Mail-Avisierung bei neu eingegangenen Rechnungen ignoriert, damit das Postfach nicht mit unnötigen Erinnerungs-Mails gefüllt wird.

Stellvertretung wahrnehmen

Sobald ein Mitarbeiter eine Stellvertretung wahrnehmen möchte, muss er in seiner Inbox die Schaltfläche "Vertreten" aktivieren. Aus einer Liste kann er anschliessend den zu vertretenden Kollegen auswählen.

In dieser Liste werden in der Regel nur die abwesenden Personen angezeigt. Auf Wunsch lassen sich aber auch alle Verantwortlichen anzeigen, für die er als Stellvertreter fungieren kann.

Stellvertretung in den Stammdaten aktivieren

Die Stellvertretung kann nicht nur über die Inbox, sondern auch in den Stammdaten für die Visumskontrolle eingerichtet werden. So besteht im Programm 4172 "Visumsstruktur definieren" die Möglichkeit, die Stellvertretung für jeden Verantwortlichen zu definieren. Dadurch kann die Stellvertretung auch aktiviert werden, wenn man sie zum Beispiel bei Abwesenheit wie Krankheit oder Unfall nicht selber vornehmen kann.

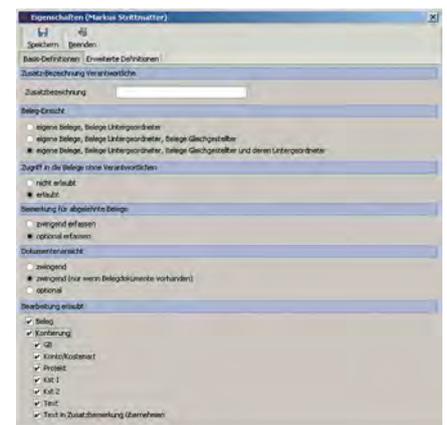
Belege in der Inbox anpassen

Bis heute war es nicht möglich, Kontierungen oder Beleginformationen direkt in der Inbox anzupassen. Diese Anpassungen mussten immer im Programm 11 "Belege erfassen" erfolgen. Dieser Programmwechsel kann nun vermieden werden, da sich neu auch direkt in der Inbox solche Mutationen vornehmen lassen. Durch einen Doppelklick auf die Rechnung werden alle Informationen zum Beleg angezeigt. Der Anwender kann so zum Beispiel bei einer Position die Kostenstelle anpassen oder die Zahlungskondition verändern.

Einstellung in den Stammdaten

Weil nicht jeder Mitarbeiter in der Lage sein soll, sämtliche Daten zur Rechnung abzuändern, lässt sich die Möglichkeit, Mutationen vorzunehmen, in den Stammdaten entsprechend steuern. So kann festgelegt werden, ob die Belegkopfinformationen wie die Zahlungskondition, die Belegbemerkung oder nur die Kontierungsposition mutiert werden dürfen.

Für die Anpassung von Belegpositionen kann die Berechtigung noch detaillierter definiert werden. So kann dem Anwender zum Beispiel erlaubt werden, dass er nur die Kostenstelle verändern darf. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass die Definitionen für die Fibu-Konten mögliche Anpassungen zum Beispiel der Kostenstellenkontierungen einschränken können.



Eigenschaften eines Visumsverantwortlichen anpassen

Die Erlaubnis, Mutationen von Belegpositionen vorzunehmen, geht aber nicht so weit, dass sogar zusätzliche neue Belegpositionen in einer Rechnung nachträglich erfasst werden könnten.

Hinweis

Bei Mandanten mit Anlagenbuchhaltung steht diese Möglichkeit der Mutation zur Zeit nicht zur Verfügung.

Fazit

Mit den neuen Funktionen der Visumskontrolle kann die Effizienz bei der Arbeit für das Visieren weiter verbessert werden. Ein weiterer Schritt hin zum papierlosen Büro ist damit jedenfalls vollzogen. •

Mahn-

Mahnprozess übersichtlicher gestalten Mehr Transparenz für Debitorensachbearbeiter

Bis zum Ausdruck einer Mahnung müssen mehrere Arbeitsschritte ausgeführt werden. Damit diese Schritte in einer übersichtlichen Struktur dargestellt werden können, wurde in der aktuellen Version der Debitorenbuchhaltung ein geführter Prozess integriert, der bereits bei der Berechnung der Verzugszinsen zur Anwendung kommt. Das Resultat ist ein programmgeführter Ablauf, der den Debitorensachbearbeiter wirksam unterstützt.



Am Anfang jedes Mahnlaufs steht die Definition des Zeitraums für die zu mahnenden Belege und verschiedene weitere Selektionen wie zum Beispiel welche Kunden, Kundengruppen oder Mahnbereiche berücksichtigt werden sollen. Anschließend wird der Mahnlauf erstellt und die zu mahnenden Belege können geprüft werden. Erst dann lassen sich die eigentlichen Mahnungen erstellen und verschicken. Mit dem neuen programmgeführten Prozess wird das Mahnen nun wesentlich vereinfacht und transparenter.

Mahnlauf erstellen

Sobald ein neuer Mahnlauf erstellt werden soll, muss zuerst eine Laufbezeichnung erfasst und die gewünschten Selektionen getroffen werden. Mit "Ausführen" lassen sich alle Belege, die den Selektionen entsprechen, in den Mahnlauf übernehmen.

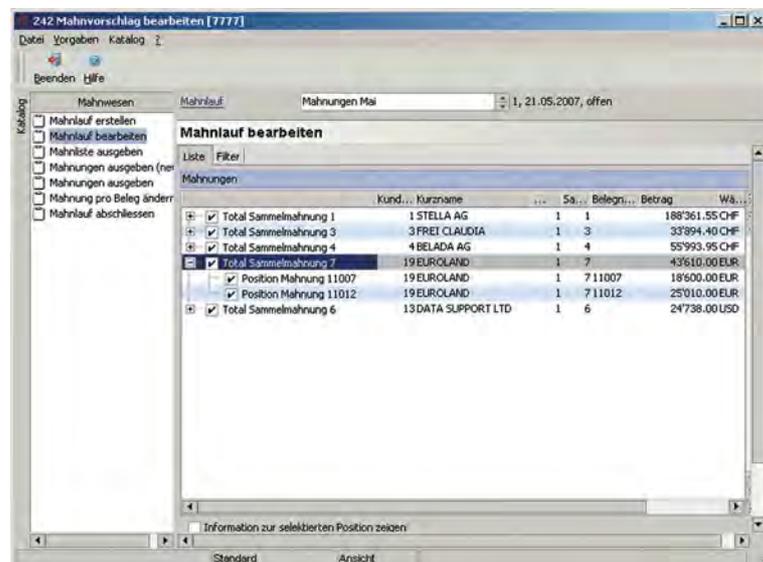
Das Programm verwendet für den neuen Mahnlauf die Grundeinstellungen des letzten. Wird dies nicht gewünscht, lässt sich ein allgemeiner Vorschlag im Programm 411 "Firmenstammdaten" erfassen, der dann bei jedem Mahnlauf vorgeschlagen wird.

Treten bei der Aufbereitung des Mahnlaufes Fehler auf, wie zum Beispiel wenn kein Mahnformular eingerichtet ist, werden diese in einer Log-Datei gespeichert. Diese kann direkt aus dem Aufbereitungsprogramm aufgerufen und eingesehen werden, um allfällig notwendige Korrekturen vorzunehmen. Nach der Bestätigung des Dialogs wechselt das Programm automatisch zum nächsten Schritt: dem "Bearbeiten".

Mahnlauf bearbeiten

Alle zu mahnenden Belege werden aufgelistet. Bei Sammelmahnungen werden zunächst nur der Haupteintrag, mit Klicken auf das Plus-Symbol dann aber auch unmittelbar die einzelnen Positionen angezeigt.

Zu jedem Eintrag im Mahnlauf können weitere Detailinformationen wie etwa die Mahn-History und Kundeninformationen aufgerufen werden.



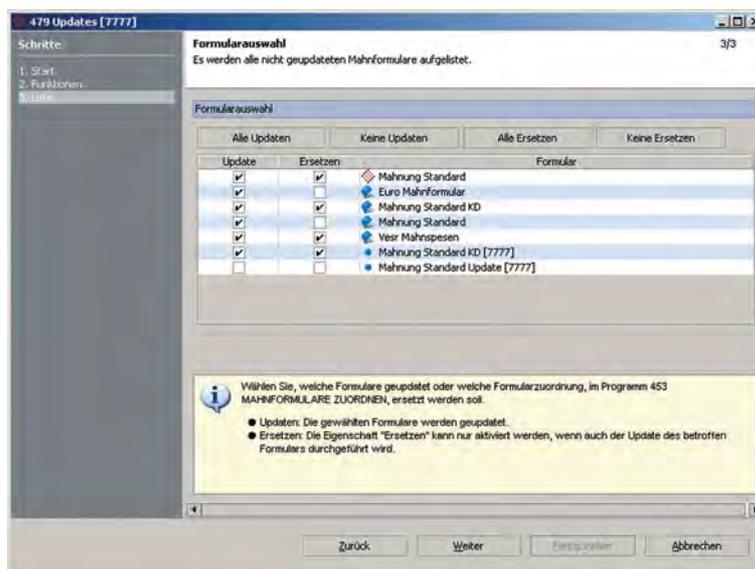
Mahnlauf bearbeiten

Mit der Filterfunktion lassen sich die angezeigten Informationen einschränken, damit man bei einer grossen Zahl von zu mahnenden Belegen die Übersicht behalten kann. So kann man auch nach einem ganz bestimmten Beleg im Mahnlauf suchen. Sobald der Filter aktiv ist, wird dies mit einem Symbol auf der Registerkarte angezeigt. Mit diesem Filter lässt sich auch festlegen, ob die Kunden ebenfalls aufgeführt und angezeigt werden, die gemäss Einstellungen in den Stammdaten lediglich einen Kontoauszug und keine Mahnungen erhalten sollen.

Belege, die in der Mahnliste erscheinen, lassen sich durch das Deaktivieren des Häkchens in der Checkbox für eine Mahnung ausschliessen. Dabei wird der Mahnabstand für die nächste Mahnung dieses Belegs ab dem Datum des aktuellen Mahnlaufs berechnet. Soll eine Mahnung komplett aus dem Mahnlauf entfernt werden, muss die Position mit gelöscht werden. In diesem Fall erscheint dieser Beleg weder in der Mahn-History noch in der Mahnliste und der Mahnabstand in Tagen für die nächste Mahnung wird nicht ab dem Datum des aktuellen Mahnlaufs berechnet. Denn für einen solchen Beleg gilt immer noch das Datum des letzten effektiv durchgeführten Mahnlaufs. Oder in anderen Worten ausgedrückt: Dieser Beleg wird beim nächsten möglichen Mahnlauf wieder in die Mahnliste aufgenommen und zur Mahnung vorgeschlagen.

Mahnungen ausgeben

Für die Ausgabe der Mahnungen stehen zwei Programme zur Verfügung: das neue Programm 244 und daneben weiterhin das bestehende Programm 245. Im neuen Mahnprogramm können zum Beispiel auch die Originalbelege in die Mahnung integriert werden. Der Empfänger der Mahnung erhält damit nämlich nicht nur eine Liste mit allen gemahnten Belegen, sondern verfügt für jede Mahnposition über die entsprechenden Originalbelege.



Mahnformulare vom alten ins neue Format konvertieren

Diesbezügliche Rückfragen erübrigen sich folglich. Denn im Zeitalter der digitalen Kommunikation wird es immer wichtiger, Mahnungen auch via E-Mail in Form eines PDF zu verschicken und in diesem PDF die digitalisierten Originalbelege gleich mitzuliefern.

Das neue Mahnprogramm ist auch bereits für zukünftige Anwendungen wie zum Beispiel für die sichere Datenaustauschplattform IncaMail der Schweizerischen Post vorbereitet. Mit IncaMail lassen sich Mahnungen – aber auch andere Korrespondenz – in Form von elektronisch eingeschriebenen Briefen verschicken.

Noch nicht umgeschriebene Programme

Alle Programme aus dem Bereich des Mahnwesens, die erst in nächster Zeit auf die neue "Ultra Light Client-Technologie" umgeschrieben werden, unterstützen die neue Ablaufstruktur bereits. Es sind dies die Programme 243 "Mahnliste", Programm 246 "Mahnsperren" und das Programm 247 "Mahnlauf abschliessen". Diese Programme können im Rahmen der Ablaufstruktur ebenfalls direkt aufgerufen und gestartet werden.

Update der Mahnformulare

Der Umstieg auf das neue Mahnprogramm wird mit den neuen Formularen für bestehende Kunden erleichtert. Dazu bietet die ABACUS-Version 2007.1 ein spezielles Formular-Updateprogramm an. Damit nicht einfach alle Formulare automatisch umgewandelt werden, steht es dem Anwender frei zu bestimmen, welche Formulare er mit dem neuen Mahnprogramm weiter benutzen will. Damit jeder Anwender in der Lage ist, die Formulare selber zu aktualisieren, ist das Update-Programm als Assistent konzipiert.

Die alten Formulare lassen sich auf Wunsch nach dem Update direkt vom Programm selber löschen. Konvertierte Formulare müssen danach auf ihr richtiges Erscheinungsbild geprüft werden, da je nach verwendeter Formulardefinition nicht in jedem Fall dieselbe Darstellung automatisch durch das Programm erstellt werden kann.

Fazit

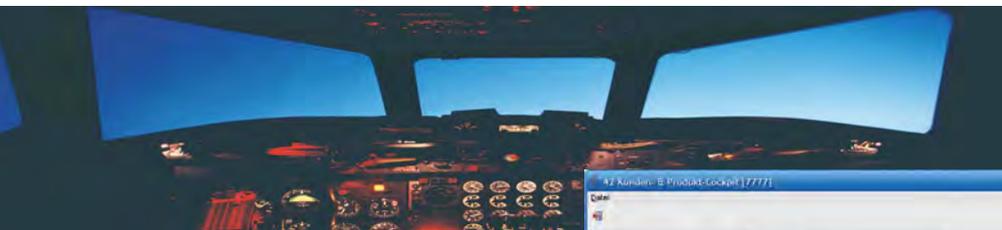
Mit Hilfe der neuen Struktur kann der Mahnprozess bedeutend einfacher und schneller durchgeführt werden als bisher. Der Anwender behält zudem immer die Übersicht über die bereits erledigten und die noch ausstehenden Arbeitsschritte. •

Voraussetzungen für neue Mahnprogramme
ABACUS-Debitorenversion 2007.1

Cockpits

Massgefertigte Informationsanzeige Individuelle Cockpits erstellen

Informationen über Kundenumsätze, Projekte oder Aktivitäten sollten dann und dort angezeigt werden, wo und wann sie der Anwender benötigt. Sei dies entweder direkt in den Programmen integriert oder in einem speziellen Informationsfenster. Bei ABACUS heisst es Info-Cockpit und ist Teil des Informationsmanagements.



Info-Cockpits lassen sich nach den Wünschen und Anforderungen der ABACUS-Anwender gestalten. So kann für jeden Anwender oder jede Benutzergruppe ein individuelles Informations-Cockpit erstellt werden, das jene Daten und Informationen anzeigt, die für die tägliche Arbeit benötigt werden. Man kann exakt bestimmen, welche Daten aus welchen ABACUS-Programmen angezeigt werden sollen. Wo und in welchen Programmen die Daten letztlich abgespeichert sind, spielt für die Präsentation der Informationen im Info-Cockpit keine Rolle. Es muss lediglich festgelegt werden, welche Daten – zum Beispiel ein Kunde, eine Adresse, ein Produkt, ein Projekt oder ein beliebiges anderes Element – als Ausgangspunkt für die Aufbereitung der Informationen verwendet werden sollen. Ausgehend von diesem Ausgangselement lassen sich alle damit verknüpften Daten wie Umsätze eines Kunden, Lagerbestände eines Artikels oder rapportierte Stunden auf einem bestimmten Projekt anzeigen.

Kunden-Cockpit

2 AMINA AG 90'000.00

Kundeninformation

Alt-Adress...	Alt-Kontak...	Anrede	Kontakt-N...	Kontakt-N...	Alt-Art	Anfangsd...	Enddatum	Alt-Besch...	Menge	Betrag	Währungs...
16	0				GUTSCH	21.02.2004	23.02.2004	Gutschen OVP...	0	0	
16	0				EMAL	19.04.2007	20.04.2007	Prüfung versen...	0	0	

Verkaufsinformationen

Auftrag-Nr.	Auftrag-Rückstand...	Auftrag-Datum	Liefer-Datum	Unter Zeichen	Str. Zeichen	ISO-Cd	Freundlich...	FAKTURA_TOT_L
5	0	12.01.2000	14.01.2000	Adminstrator	SK	CHF		353.45
9	0	26.01.2000	11.02.2000	Huster Daniela	CHF			713.70
19	0	29.03.2000	12.04.2000	Huster Daniela	SK	CHF		605.90
23	0	22.04.2000	28.04.2000	Huster Daniela	CHF			713.70
31	0	05.06.2000	26.06.2000	Perse Egger	SK	CHF		259.05
34	0	16.06.2000	16.06.2000	Manuela Gfeller	SK	CHF		220.35
38	0	19.07.2000	25.07.2000	Huster Daniela	CHF			362.25
49	0	22.09.2000	27.09.2000	Huster Daniela	SK	CHF		720.30
52	0	12.10.2000	13.10.2000	Huster Daniela	CHF			713.75

Service-Management

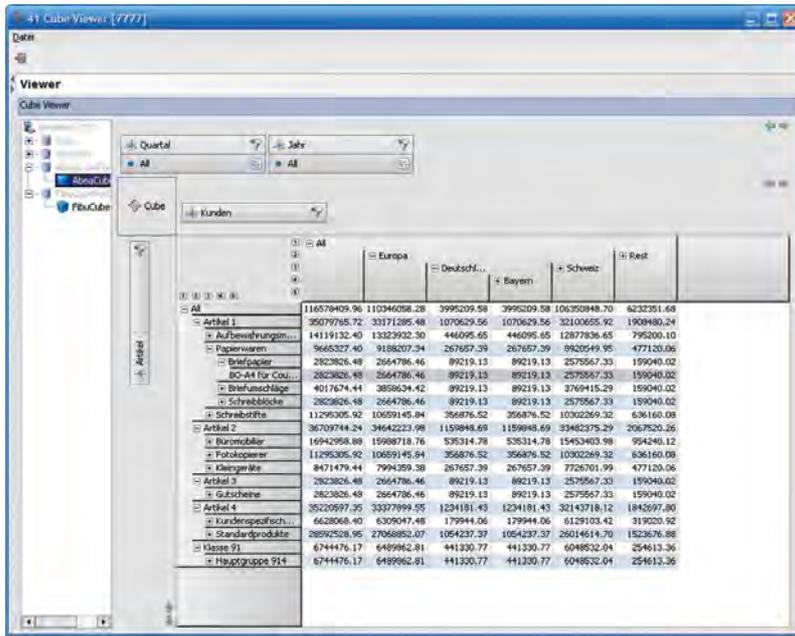
Objekt-Nr.	Objekt-Id	Objekt-B...	Menge	Einheits...	Standort	Chargen...	Suchtag II	Installos...	Generier...	Generier...	Status	Gültig ab
11 11		Rasensäher	10	Stk	Bahnhofstr...				0	0	0	08.03.2005
12 12		Canon Tisch...	1	Stk	Bahnhofstr...				0	0	0	08.03.2005
31 31		Bahnhofstr...	1	Stk	Bahnhofstr...	23072033			0	0	0	19.04.2007
32 32		Bahnhofstr...	1	Stk	Bahnhofstr...	99189185			0	0	0	19.04.2007

Kunden-Cockpit mit Informationen aus dem Adressen-, Auftrags- und Servicemanagement

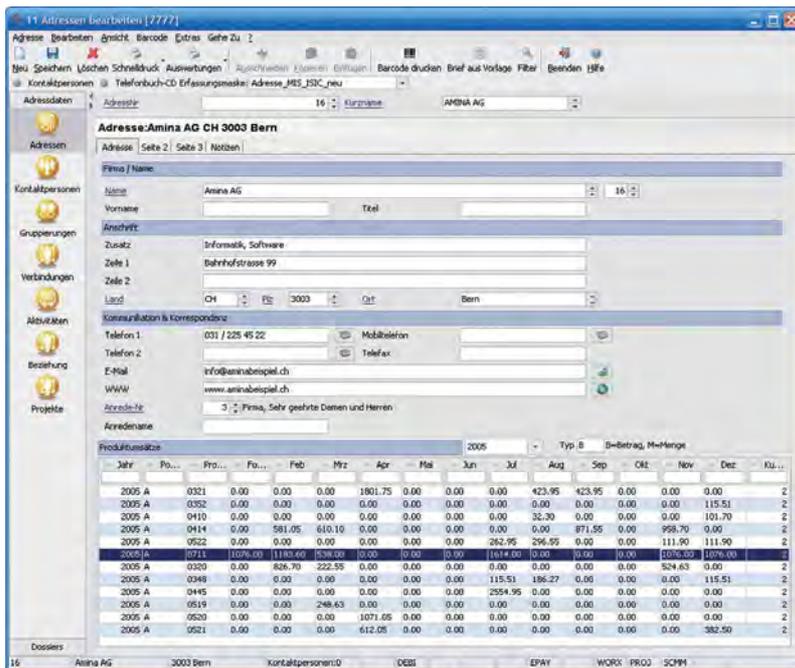
Cockpits erstellen

Ein Cockpit-Programm verfügt über eine Programmnummer sowie einen Namen und kann somit direkt aus dem AbaMenu aufgerufen werden. Das zunächst leere Programm lässt sich vom Anwender selbst über den Maskendesigner mit Anzeigekomponenten versehen. Der Maskendesigner des Info-Cockpits stellt dazu verschiedene Elemente zur Verfügung. Für die häufig verwendete tabellarische Datenanzeige eignet sich der AbaView-Grid, in dem Daten in Spalten und Zeilen wie in einer einfachen Excel-Tabelle aufbereitet wer-

den. Solche AbaView-Grids können untereinander synchronisiert und über Ein- und Ausgabeparameter voneinander abhängig gemacht werden. So lässt sich ein AbaView-Grid mit Adressen eines untergeordneten AbaView-Grid mit Kontaktpersonen so steuern, dass nur Kontaktpersonen der ausgewählten Adresse angezeigt werden. Dieses Prinzip lässt sich auf alle weiteren Bereiche wie Aufträge mit untergeordneten Auftragspositionen oder Projekte mit untergeordneten Projektbuchungen übertragen.



Info-Cockpit mit OLAP-Element



Umsätze werden direkt in der Erfassungsmaske der Adressverwaltung angezeigt

Cockpit-Elemente in ABACUS-Programmen

Neben der Möglichkeit, ein kundenspezifisches Cockpit-Programm zu erstellen, lassen sich auch alle ABACUS-Programme, die bereits in der Version 2007.1 auf "Ultra Light Client-Technologie" umgestellt worden sind, um Info-Cockpit-Elemente erweitern. So werden in Standardprogrammen auch Daten angezeigt, die aus einer anderen Applikation stammen und deren Anzeigemöglichkeit standardmässig nicht vorgesehen ist. So lassen sich beispielsweise alle offenen Projekte oder auch die Produktumsätze zu einer Adresse direkt im Adressstamm oder die offenen Posten eines Kunden direkt im Kundenstamm anzeigen. Viele weitere Kombinationen und Datenarten sind möglich. So ist ABACUS befähigt, optimal auf die individuellen Bedürfnisse angepasst zu werden.

Individuelle Anpassung mit dem Maskendesigner

Der Maskendesigner stellt auch noch andere Elemente wie etwa den OLAP-Viewer des Business-Intelligence-Tools Palo – für das Anzeigen und Auswerten eines Informationswürfels – und einfache grafische Elemente zur Verfügung. Cockpit-Programme können dank dem Programm-

starter mit bestehenden ABACUS-Programmen und umgekehrt verbunden werden. So kann beispielsweise aus einem Cockpit-Programm direkt auf den Adress- oder Kundenstamm gewechselt werden. Mit dem Volltextsuchfeld ist man in der Lage, im Cockpit einfach nach dem Ausgangselement – beispielsweise dem Kunden oder dem Produkt – zu suchen.

Cockpits

Zielpublikum Anwender, Management und Aussendienst

Das Info-Cockpit wurde mit der ULC-Technologie entwickelt. ULC steht für Ultra Light Client. Dieser Programmtyp zeichnet sich dadurch aus, dass er auch via Internet ausgeführt werden kann. Deshalb lässt sich auch ein Info-Cockpit für Aussendienstmitarbeiter, das die wichtigsten Informationen über einen Kunden anzeigt, mit wenig Aufwand realisieren. Auch weniger ABACUS-erfahrene Anwender erhalten mit dem Info-Cockpit ein Instrument, um einfach auf ABACUS-Daten zuzugreifen. Aufwändige Programmschulungen entfallen und die angezeigten Daten können auf das Nötigste reduziert und in einem einzigen Programm gesammelt aufbereitet werden. Info-Cockpits werden für die unterschiedlichen Benutzer- und Funktionsgruppen individuell erstellt und zugewiesen. So lassen sich jedem Anwender nur diejenigen Daten anzeigen, die er benötigt und für die er zugriffsberechtigt ist.

Beispiele für Info-Cockpits

Verkauf / CRM

Cockpit mit Suche nach Kunden, Anzeige von Kontaktpersonen, Aktivitäten, offenen Verkaufsaufträgen und Offerten sowie offenen Serviceaufträgen und -verträgen.

Aussendienst

Cockpit mit Suche nach Kunden, Anzeige der wichtigsten Artikel eines Kunden, Verkaufskonditionen mit Preisen und Rabatten, offenen Aufträgen und Offerten mit Status, Produktumsätzen pro Jahr und offene Posten.

Service-Management

Cockpit mit Suche nach Serviceobjekt oder Kunden, Anzeige der offenen Serviceaufträge und -objekte mit Anzeige der Historie, Verträge mit Leistungsumfang und Zahlungsinformationen zu Verträgen.

OLAP

Cockpits mit Kennzahlen und Übersichten, die das Controlling und die Unternehmensführung erleichtern.

Fazit

Das Info-Cockpit deckt mit den Möglichkeiten, eigene Infofenster zu erstellen und bestehende ABACUS-Programme mit Cockpit-Elementen zu ergänzen, die Bedürfnisse nach kunden-, anwender- und funktions-spezifischer Anzeige von ABACUS-Daten perfekt ab. •

Richtpreise Informationsmanagement

Grundversion
mit Info-Cockpit und OLAP
(inkl. 2 Mandanten) Fr. 2000.–

Preis Single-User exkl. MWST

T&O

Für die Betreuung von Kundenprojekten und den Support suchen wir

ABACUS PROFI

Wir erwarten:

- solide kaufmännische Ausbildung (KV, HWV etc.) mit guten Buchhaltungskennnissen, oder technische Ausbildung mit Netzwerk-Erfahrung
- mehrjährige Erfahrung mit ABACUS inklusive AbaView
- gute Kenntnisse von Microsoft Office

Wir bieten:

abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen, motivierten Team.

Als «ABACUS Professional» arbeiten wir seit 20 Jahren mit ABACUS zusammen und haben uns dabei eine interessante und breitgefächerte Kundschaft aufgebaut.

Bitte nehmen Sie mit Herrn Wild Kontakt auf.

T&O Data AG • Burghofstrasse 21 • CH-8105 Regensdorf
Telefon 044 843 24 24 • Fax 044 843 24 84 • www.todata.ch • rw@todata.ch

E-Business

E-Business für Lieferanten des Einzelhandels Neue Netzwerkverbindung mit STEPcom

Das EDI Service Center der STEPcom Services ist ein seit mehreren Jahren aktives E-Business-Netzwerk, das sich vor allem im Umfeld des Einzelhandels einen guten Namen gemacht hat. Die Stärke von STEPcom liegt in der Erfahrung und Kenntnis der EDI-Prozesse im Schweizer Einzelhandel.



Die Lösung von STEPcom zeichnet sich im Gegensatz zu anderen Lösungen dadurch aus, dass die Verbindungen direkt ohne Umwege über andere Dienstleister aufgebaut werden. Praktisch alle Schweizer Retailer von Rang und Namen sind elektronisch an STEPcom angeschlossen. Die Verbindungen und die unterschiedlichen Prozesse sind vielfach erprobt.

Im Februar 2007 haben STEPcom und ABACUS Research einen Vertrag über die Verbindung zwischen STEPcom und der E-Business-Plattform AbaNet unterzeichnet. Damit wird es für Unternehmen, welche die ABACUS Auftragsbearbeitungs-Software einsetzen, möglich, nicht nur mit wesentlich mehr Einzelhandelsunternehmen als bisher Dokumente elektronisch auszutauschen, sondern auch eine weiter gehende Prozessvielfalt und -tiefe als bisher abdecken zu können. So sind neben den im Detailhandel am meisten verbreiteten Bestell- und Lieferabläufen mit und ohne Vorkonfektionierung auch Spezialitäten wie Direktlieferungen und Rackjobbing umgesetzt.

Da auch Problemstellungen wie Generierung und Verwaltung des SSCC (Serial Shipping Container Code) für die komplexeren Fälle vollautomatisch verfügbar sind, erfreut sich die E-Business-Lösung von ABACUS unter Lieferanten des Detailhandels besonderer Beliebtheit. Diesem Umstand hat ABACUS Research mit dem Vertrag und der engen Zusammenarbeit Rechnung getragen. •

Weitere Informationen, auch über E-Business-Lösungen für andere Branchen, erhalten Sie unter ebusiness@abacus.ch.



STEPcom Services GmbH

Industriestrasse 9
CH-4313 Möhlin (AG)
Telefon 061 855 28 00
Fax 061 855 28 09
info@stepcom.ch
www.stepcom.ch

STEPcom



Erfolge

Erfolgsmeldungen von AbaBau CRB-Zertifikat und erste Kunden

Der Markteintritt von AbaBau ist erfreulich. Die jüngste ABACUS-Software hat mit dem "CRB-Zertifikat" soeben eine wichtige Hürde gemeistert. Nicht nur sind die ersten Reaktionen auf den Neuling positiv ausgefallen, es sind bereits auch erste Kunden und viele Interessenten für diese Gesamtlösung für Bauunternehmen zu verzeichnen.



AbaBau ist die jüngste Schweizer Software-Gesamtlösung für den Bau. Die ABACUS-Lösung wurde von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) zertifiziert. Das Gütesiegel bestätigt, dass alle vom CRB vorgegebenen Anforderungen erfüllt werden. Es handelt sich dabei vor allem um Vorschriften und Formate der so genannten NPK-Strukturen im Zusammenhang mit dem Datenaustausch über die Schnittstelle SIA-451.

AbaBau ist damit in den Katalog der in der Schweiz verfügbaren, zertifizierten Softwarelösungen aufgenommen worden. Somit können auch die NPK-Kataloge an zukünftige AbaBau-Kunden ausgeliefert werden.



Erste zukünftige AbaBau-Anwender

Die erste öffentliche Präsentation von AbaBau erfolgte an der Messe Swissbau Anfangs Jahr in Basel. Sie ist dort auf ein grosses Interesse gestossen. Nur kurze Zeit später können bereits die ersten Unternehmen verzeichnet werden, die sich für diese voll integrierte Gesamtlösung entschieden haben.

Es sind dies:



**Baugerüste
Tobler AG**
CH-9424 Rheineck
Tel. + 41 (0)71 886 06 06
www.baugerueste-tobler.ch

AbaBau



massgesch

Herausforderung Versandhandel fidevision entwickelt massgeschneiderte Lösung

Eine Versandhandels-Software muss komplizierte Abläufe mit zahlreichen Variablen möglichst rationell bewältigen. Sie muss schnell und einfach zu bedienen sein sowie vom Druck von Adresstiketten bis zur Auswertung von Marketingmassnahmen Daten für verschiedenste Zwecke zur Verfügung stellen. Die Regensdorfer fidevision hat für den Werbe- und Geschenkartikelanbieter Hach eine auf ABACUS basierende Lösung entwickelt, die Erstaunliches leistet.



“Hach AG, guten Tag”, tönt es täglich rund 1000 Mal in der Telefonzentrale des grössten Schweizer Versandhändlers für Werbe- und Geschenkartikel. Ein Kunde möchte eine Bestellung aufgeben. Die Mitarbeiterin fragt nach Namen und Wohnort und tippt diese ein. Ist die Adresse bereits erfasst, wird ihr dies auf dem Bildschirm angezeigt. Damit ist die erste, für den Versandhandel eminent wichtige Hürde genommen. Denn niemand will Waren an eine Adresse senden, die sich bei allfälligen Zahlungsproblemen als ungültig erweist.

Schnelle Auftragserfassung

Der Kunde möchte den elektrischen Doppel-Spitzer von der Katalogseite 207, mit Werbeaufdruck, 60 Stück. Während des Gesprächs erfasst die Hach-Mitarbeiterin alle Angaben zur Bestellung, erklärt dem Kunden die Möglichkeiten des Werbeaufdrucks und bestätigt den Preis. Das Gespräch dauert kaum zwei Minuten und in dieser Zeit sind alle für die Auftragsabwicklung nötigen Informationen erfasst. Aufträge, die per Post oder Fax eintreffen, werden ebenfalls manuell eingegeben, während die täglich 100 bis zu 300 Aufträge aus dem E-Shop automatisch ins System “wandern”. Doch auch dort kontrolliert die Software, ob es sich um reale Adressen

handelt und generiert im Negativfall eine Meldung. Während der Auftragserfassung überprüft die Software im Hintergrund die Verfügbarkeit des Artikels und löst, falls er im Rüstlager nicht vorhanden ist, einen internen Nachschubauftrag aus dem Hauptlager aus.

Im Kommissionierungslager werden zweimal täglich aus allen erfassten Aufträgen Rüstscheine ausgedruckt. Diese enthalten nicht nur alle bestellten Artikel, sondern zeigen auch an, welche Schachtelgrösse jeweils für die Verpackung erforderlich ist. Eine Voraussetzung für rationelles Kommissionieren ist, dass die Artikel in der Reihenfolge aufgeführt sind, in der sie gelagert werden. Am Kontrollpunkt wird die Ware nochmals gezählt. Ist alles in Ordnung, wird der Strichcode auf dem Rüstschein gescannt und die Rechnung, die mitgeschickt wird, ausgedruckt. Die fertigen Pakete werden erneut eingelesen, wodurch das Postbordereau aufgebaut wird. Gleichzeitig werden die Versandetiketten gedruckt und angebracht. Das Bordereau wird per E-Mail an die Post geschickt und diese holt die Pakete ab. Ist einmal eine Ware nicht lieferbar, generiert das System automatisch einen Rückstandsauftrag.

Artikelstamm mit vielen Feinheiten

Was relativ einfach tönt, erfordert im Hintergrund äusserst komplexe Prozesse. Zentrales Element ist der Artikelstamm. Zu jedem Artikel sind zahlreiche Verweise und Verknüpfungen erfasst, so zum Beispiel die Seite im aktuellen Katalog, aber auch die Seiten, auf denen der Artikel in früheren Katalogen zu finden war. Diese Angaben erleichtern die Suche während der Auftragserfassung am Telefon. Der Stamm enthält auch die Artikelbilder, die somit für den E-Shop wie auch fürs Erstellen neuer Kataloge jederzeit verfügbar sind.

Die Preispolitik im Versandhandel erwies sich bei der Entwicklung als besondere Knacknuss. Erfasst werden müssen nicht nur Staffelpreise – unterschiedliche Preise je nach Bestellmenge – sondern auch Aktionspreise oder Rabatte, die nur während einer bestimmten Zeit gültig sind. Für die Mitarbeiterin muss am Bildschirm jederzeit der korrekte Preis ersichtlich sein und dieser muss für die Rechnungsstellung wie auch für die Buchhaltung korrekt verarbeitet werden.

Eine weitere Herausforderung, die das System aber problemlos meistert, ist die Aufschaltung von neuen Preisen und Artikeln. Schliesslich läuft der E-Shop kontinuierlich während 7 x 24 Stunden. Die Anpassungen werden im Hintergrund vorbereitet und dann zum definierten Zeitpunkt mit wenigen Mausklicks im ganzen System online geschaltet.

neiderte



Streuverluste reduzieren

Nicht jeder Katalogempfänger bestellt etwas. Die grosse Herausforderung im Versandhandel lautet: Mit einer möglichst geringen Katalogauflage möglichst viele Bestellungen zu generieren. Die neue Software liefert sehr genaue Auswertungen des Bestellverhaltens pro Kunde und Katalog. Das erlaubt es, Kataloge sehr gezielt zu versenden. Retouren von nicht zustellbaren Katalogen meldet die Post elektronisch, so dass die Meldung direkt im System verarbeitet wird, damit sich die entsprechenden Adressen inaktiv setzen lassen. Auch dank der Überprüfung der Kundendaten bei Bestellungseingang werden "tote" Adressen regelmässig eliminiert, was ebenfalls den Streuverlust reduziert.

Gewinn zeigt sich rasch

Was hat die neue Lösung gebracht? Matthias Draht, Projektleiter bei Hach, zählt eine ganze Reihe von Verbesserungen auf: "Dank ausgeklügelter Analyse-möglichkeiten erzeugen wir mit weniger Katalogen mehr Bestellungen. Einfach zu erstellende Statistiken erlauben uns, Marketingstrategien schnell und einfach zu überprüfen. Weil die Aufträge viel rascher erfasst sind, haben wir die Produktivität im Call-Center gesteigert. Der Nachschub aus dem Hauptlager ins Kommissionierungslager läuft automatisch, so dass die benötigten Waren dort stets verfügbar sind. Und schliesslich sparen wir in der Buchhaltung, weil das Auftragswesen mit dem Finanz- und Rechnungswesen verknüpft ist." Matthias Draht zieht ein klares Fazit: "Wir würden diese Lösung wieder wählen." •

Mit Schöнем werben

Die Hach AG hat ihren Sitz im baselländischen Zunzgen. Sie ist Schweizer Marktführerin für Werbe- und Geschenkartikel und beschäftigt 35 Mitarbeiter. Unter dem Motto "mit Schöнем werben" vertreibt die HACH vom Kugelschreiber bis zur Oster-Dekoration, vom T-Shirt bis zur Taschenlampe alles, was Firmen ihren Kunden schenken könnten. Auf vielen Artikeln sind Werbeaufdrucke möglich. Kataloge, die mehrmals jährlich versandt werden, sind der Hauptvertriebskanal. Dazu betreibt das Versandhaus einen gut ausgebauten E-Shop, der auf der ABACUS E-Commerce-Lösung AbaShop (www.hach.ch) aufbaut. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit den beiden ABACUS-Spezialisten Next und WData realisiert.

ABACUS bei Hach

Auftragsbearbeitung	28 Benutzer
AbaShop E-Commerce	28 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	16 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
Lohnbuchhaltung	1 Benutzer
Adressverwaltung	12 Benutzer
Archivierung	4 Benutzer
AbaPilot	4 Benutzer
AbaView Report Writer	10 Benutzer

Kommentar von Marcel Spiess, Geschäftsführer Hach

"Wir sind froh, dass wir uns für die Gesamtlösung von ABACUS entschieden haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde unsere Software immer stabiler. Dies ist vor allem auch dank unserem Partner fidevision schnell und kompetent geschehen. Heute sind wir sicher, dass wir mit der ABACUS-Lösung den Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft gelegt haben. Die vielen zusätzlichen Marketinginformationen, die wir dank ABACUS tagtäglich gewinnen können, helfen uns dabei enorm."

HACH

Werbe- und Geschenkartikel

Hach Schweiz AG

Hauptstrasse 7
CH-4455 Zunzgen BL
Telefon 061 976 91 65
Fax 061 976 91 62
www.hach.ch

Weitere Informationen zum beschriebenen Projekt erhalten Sie bei:

f i d e v i s i o n
Betriebswirtschaftliche Lösungen

fidevision ag

Eichwatt 5
CH-8105 Regensdorf-Watt
Telefon 044 738 50 70
Fax 044 738 50 80
fidevision@fidevision.ch
www.fidevision.ch

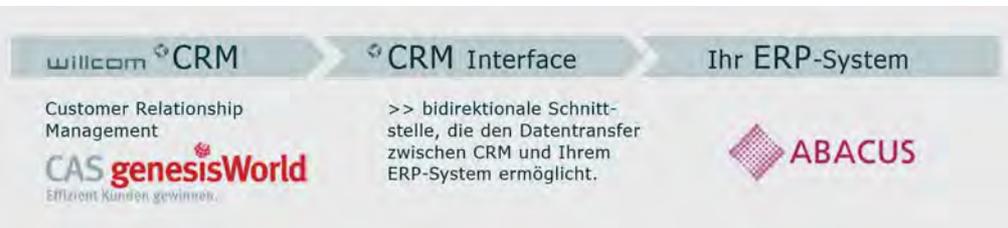


Lösung

CRM-

CRM-Schnittstelle für ABACUS-Software Customer Relationship Management macht Unternehmen erfolgreicher

Die CRM-Spezialistin willcom swiss GmbH aus Winterthur ist ein eigenständiges Tochterunternehmen der willcom mit Sitz in Mannheim, Deutschland. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bereiche Customer Relationship Management (CRM) und Business Intelligence (BI). Dank der langjährigen Erfahrung mit ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) und der engen Zusammenarbeit mit ABACUS Research war es möglich, eine für Kunden optimale Integration von CAS genesisWorld zu ABACUS ERP zu realisieren.



Viele Unternehmen integrieren Kundenbeziehungsmanagement in die Unternehmensstrategie und verbessern so ihre Wettbewerbsfähigkeit. Jetzt wird Kundenbetreuung für KMU faszinierend einfach: durch effiziente Zusammenarbeit, vollständige Kundenhistorie, unendliches Unternehmensgedächtnis, schnelle Reaktionen auf aktuelle Anforderungen und vieles mehr.

Wettbewerbsvorteile gewinnen mit CRM

CRM ist eine bereichsübergreifende Geschäftsstrategie, die auf den systematischen Aufbau und die Pflege dauerhafter und profitabler Kundenbeziehungen zielt. Heute wird CRM im ganzen Unternehmen eingeführt. Das Informationsmanagement wird unterstützt und das Unternehmenswissen gesichert. Eine einheitliche Adressdatenbank liefert die vollständige Kundenhistorie und dient zur Vertriebsunterstützung.

Die Wirkung von CRM

Mit dem Einsatz von CRM lassen sich die Kunden besser betreuen. Sie fühlen sich dadurch gut aufgehoben, vertrauen auf die Produkte und Leistungen und sind überzeugt vom professionellen Kundenservice. Die Mitarbeiter leisten mehr, weil sie effizient arbeiten, schnell auf Kundenwünsche reagieren, stets aktuelle Kundenakten finden und ganz einfach auch mehr Spass an ihrer Arbeit haben.

Das Unternehmen wird erfolgreicher durch profitable Kundenbeziehungen, begeisterte Mitarbeiter steigern Umsätze und erhöhen die Effizienz.

41'000 Benutzer in Europa vertrauen auf CAS genesisWorld

Einen neuen Kunden zu gewinnen heisst primär einmal, den Kunden von einer Leistung zu überzeugen. Einen Kunden jedoch langfristig zu binden, erfordert dauerhaft, einen Mehrwert bieten. Je genauer die Bedürfnisse der Kunden bekannt sind, desto besser funktioniert die individuelle Betreuung. CAS genesisWorld unterstützt alle Mitarbeiter im Unternehmen, wichtige Kundenbedürfnisse schnell zu erkennen und effizient zu erfüllen. Denn das wertvollste Kapital jedes Unternehmens sind die Kunden.

Kundenbeziehungen effizient organisiert

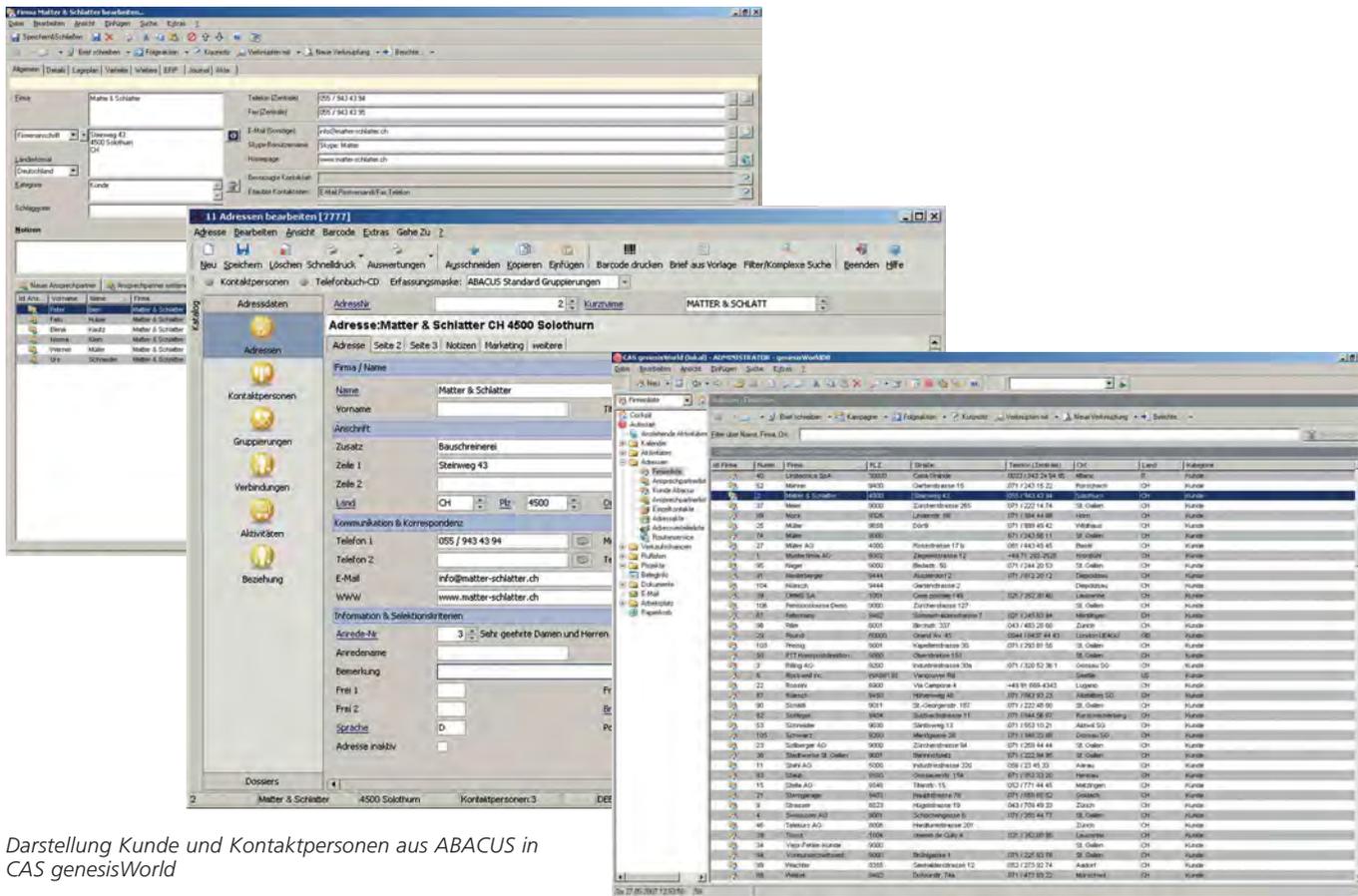
Die Kundenhistorie gibt einen kompletten Überblick über die letzten Verkäufe, Telefonate, Angebote, Verkaufschancen, E-Mails, kurz einfach alles, was das Profil des Kunden schärft. Den Anwendern liegen per Mausklick alle Informationen vor. Mit der unternehmensweiten Organisation der Daten in CAS genesisWorld kann wertvolle Zeit eingespart werden.

Perfekte Teamarbeit: ohne Mehrkosten

Die Mitarbeiter nutzen abteilungsübergreifend Informationen und arbeiten perfekt zusammen: Damit werden Terminkoordination, Aufgabenmanagement, Projektsteuerung, Dokumentenbearbeitung und Kundenservice im Arbeitsalltag zum Kinderspiel.

Das Konzept: Flexibilität und Integration

CAS genesisWorld ist als flexible anpassbare Kernlösung konzipiert. Sie schlägt Brücken zwischen Softwareinseln und integriert andere Anwendungen. Ob in der Zentrale, der Niederlassung, im Home Office oder unterwegs – alle Anwender werden jederzeit und überall mit allen richtigen Informationen versorgt.



Darstellung Kunde und Kontaktpersonen aus ABACUS in CAS genesisWorld

CAS genesisWorld

Effizient Kunden gewinnen.



cooperating Systems

Ein umfassendes Informationsmanagement macht Entscheidungen erfolgreicher

Smartes Arbeiten

Es lassen sich schnelle Verknüpfungen via Drag & Drop, Volltextsuche im Dokumentenarchiv, Filter für Grafikanalysen, benutzerdefinierte Schaltflächen und gruppensensitive Eingabehilfen erstellen.

Unternehmens-Info-Cockpit

Im Informationscockpit werden die unterschiedlichsten Informationen – auch aus anderen Anwendungen – zusammengefasst dargestellt. Jeder Mitarbeiter kann seine täglichen Anforderungen individuell darstellen.

Automatischer Benachrichtigungsdienst

Der integrierte Regelassistent sorgt für einen reibungslosen Workflow, überwacht, reagiert, informiert und startet Folgeaktivitäten.

Kampagnenmanagement

Mit dem Zielgruppen-Versand-Assistenten werden keine unerwünschten E-Mails mehr versendet. Die Kampagne zeigt immer den aktuellen Stand, kann ausgewertet und zusätzlich grafisch dargestellt werden.

E-Mail

Der E-Mail-Client von CAS genesisWorld ist in der Lage, HTML-Serien-E-Mail zu versenden und HTML-Signaturen zu verwalten, und ist SSL-fähig. Neue E-Mail-Nachrichten werden über ein Pop-up angezeigt.

Mobiles Arbeiten

Mit Mobile Sync, Mobile Access und Web Access sind die Mitarbeiter immer und überall informiert.

Internationalisierung

Durch die Anpassung an verschiedene Zeitzonen und durch mehrsprachige Eingabehilfen können Mitarbeiter in unterschiedlichen Sprachen miteinander arbeiten.

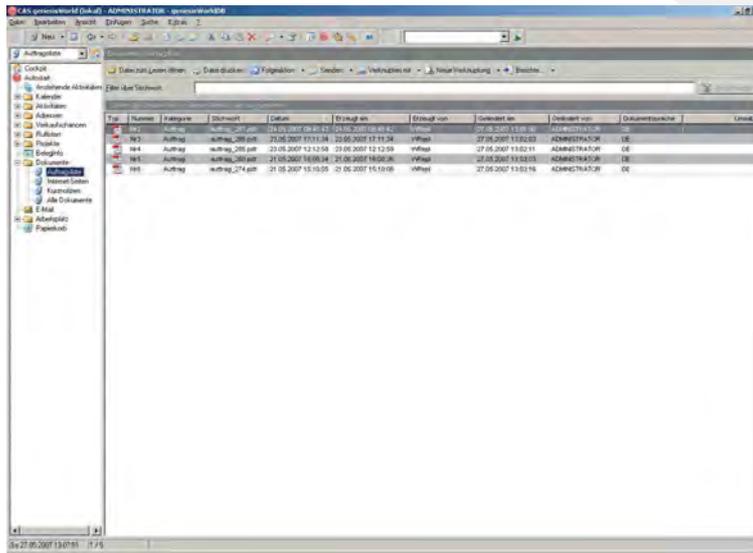
CAS genesisWorld kommuniziert mit ABACUS-Software

willcom CRM Interface ist ein vollautomatischer Datenabgleich für Kunden, Lieferanten, Ansprechpartner und Interessenten zwischen der CAS genesisWorld und der ABACUS-Software. Dabei werden Neuauflagen oder Änderungen von Adressen in beiden Systemen bidirektional abgeglichen. Bei der Bearbeitung von Kontaktpersonen, Gruppierungen, Verbindungen oder Belegen erkennt willcom Interface die Aktionen und stellt CAS genesisWorld die Informationen zur Verfügung.

Kundeninformationen und Belege

willcom CRM Interface überträgt Belege wie Angebot, Auftrag, Lieferschein und Rechnung als PDF nach CAS genesisWorld direkt in die Akte des Kunden. Alle weiteren, für die zukünftige Bearbeitung des Kunden wichtigen Informationen können sehr einfach nach CAS genesisWorld in den Kundenstamm übernommen werden.





Auflistung der Kundenaufträge aus ABACUS

Grundfunktionalitäten von willcom Interface

- Bidirektionale, vollautomatische Datenreplikation der Adressdaten
- Abgleich der Adressdaten von Kunden und Lieferanten
 - Firmenadresse
 - Lieferadresse
- Import/Export der Ansprechpartner
 - Firmen-/Privatanschrift
 - Abgleich der gesamten Kommunikationsdaten
- Übernahme der Beleginformationen aus der Debitorenbuchhaltung als "BelegInfo"-Objekt
 - Verknüpfung zur entsprechenden Kundenakte
- Übernahme von Angebot, Auftrag, Lieferschein und Rechnung als PDF
 - Verknüpfung zur entsprechenden Kundenakte
 - Bei Bedarf mit Versionen

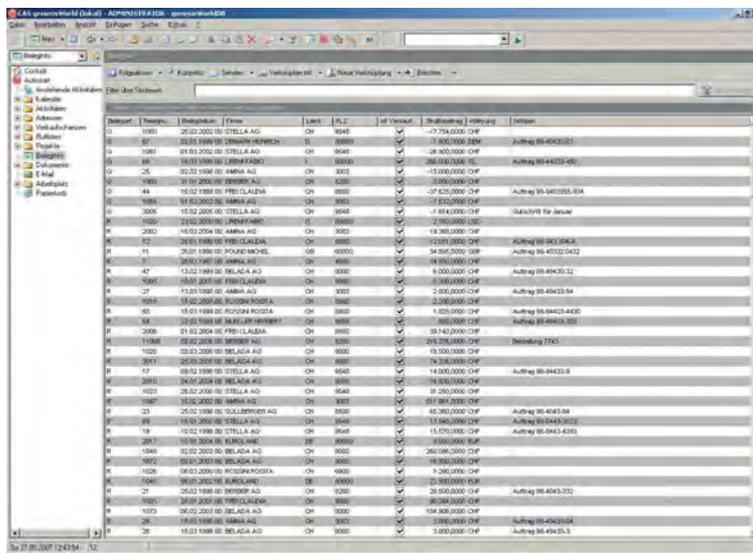
Debitorenbelege

Aus der Debitorenbuchhaltung werden alle Belege übernommen, tabellarisch aufgelistet und dem jeweiligen Kunden in der Akte zugeordnet.

Funktionsbeschreibung

Die Replikation lässt sich durch den Anwender selber oder automatisiert durch-

führen. Bei eingestellter Auto-Replikation findet der Abgleich im eingestellten Zeitintervall automatisch statt. Bei manueller Replikation kann die Auswahl selbst getroffen werden. Ist der Replikations-Service aktiv, ist dies im Infobereich der Taskleiste sichtbar und der Dialog kann darüber geöffnet werden. Die Konfiguration ist sehr einfach und flexibel in XML durchzuführen. •



Auflistung der Fibu-Belege aus ABACUS

10 Gründe, wieso ABACUS-Software und CAS genesisWorld Anwender erfolgreicher macht

- Keine doppelte Adresspflege an unterschiedlichen Stellen
- Umfassende Kundenhistorie auf einen Blick: Termine, Gesprächsnotizen, Protokolle, Korrespondenz, E-Mails, Angebote, Rechnungen, Gutschriften etc.
- Mobile ERP-Daten durch Übernahme nach CAS genesisWorld und Abgleich auf den Notebook
- Gesteigerter Verkaufserfolg durch punktgenaue, gezielte Aktionen
- Die Integration zur ABACUS-Software bringt eine optimale 360-Grad-Kundensicht
- Mobiles Arbeiten ist über Internet oder PDA möglich
- Fundierte und richtige Entscheidungen lassen sich schneller treffen
- Den Kunden kann ein spezieller, effizienter und erstklassiger Service geboten werden
- Mitarbeiter werden von zeitraubenden Tätigkeiten wesentlich entlastet
- Die Lösung wächst mit dem Unternehmen

Für Auskünfte zur beschriebenen CRM-Schnittstelle wenden Sie sich an:



willcom swiss GmbH

Agnesstrasse 8, CH-8406 Winterthur, Telefon +41 52 202 99 35, Fax +41 52 202 99 36
 d.schelling@willcom-swiss.ch www.willcom-swiss.ch

Herr Dan Schelling, Geschäftsleitung und Vertrieb

kein

Wenig Zeit muss kein Stress sein Neues Zeitmanagement-System APG2000

Leute sind nicht gestresst, weil sie keine Zeit haben. Sondern sie haben keine Zeit, weil sie gestresst sind. Zeitmangel kann zwar die Stressreaktion im Körper verstärken, selbst aber nie ihre Ursache sein. Menschen fürchten in der Regel nicht, dass sich die Uhrzeiger einer bestimmten Stelle auf dem Ziffernblatt nähern, sondern den Ärger, den sie erwarten, wenn eine zeitlich befristete Aufgabe zu spät erledigt wird. Nicht die knappe Zeit löst die Malaise aus, sondern Angst. Termindruck ruft darum so lange keinen Stress hervor, wie man sich als Herr der Lage fühlt. Gute Laune hat man, so lange alles nach Plan läuft. Geht die Kontrolle über die Zeit verloren, steigt das Gefühl des Stresses.



Stressbelastung ist eine Frage der Organisation. Mit einem Zeitmanagement-System lässt sich Zeit gewinnen. Die Gewinner sind Mitarbeiter und Kunden und damit auch Unternehmen und Organisationen. Alle sind beteiligt am Kreislauf unter positiven Vorzeichen. Und genau hier setzt die Lothal Datentechnik & Partner AG mit einem ausgeklügelten Zeitmanagement-System an, das auf dem schweizerischen Markt eine Nische besetzt. Mit der Software-Lösung APG2000 swissedition verfolgt Lothal konsequent und erfolgreich das Prinzip der Leistungsmaximierung bei minimalem Aufwand für die Anwender, ohne dabei die Flexibilität und Sicherheit zu vernachlässigen.

Als branchenneutrale Lösung sichert APG2000 swissedition die effiziente und einwandfreie Zeitbewirtschaftung in allen Sektoren und Unternehmensbereichen. Es handelt sich um ein modular konzipiertes Zeitwirtschaftssystem, mit dem sich Personal-, Produktions- und Projektzeitmanagement wirksam und leicht meistern lassen. Dank seiner modularen Struktur lässt sich APG2000 swissedition als völlig eigenständiges Zeitmanagement-System nutzen, kann aber genauso in bestehende ABACUS-IT-Strukturen integriert werden, so zum Beispiel in die Lohn- und Gehaltssoftware, in die Finanzbuchhaltungen und Kostenrechnung oder in das PPS-System.

Wer steht hinter APG2000 swissedition?

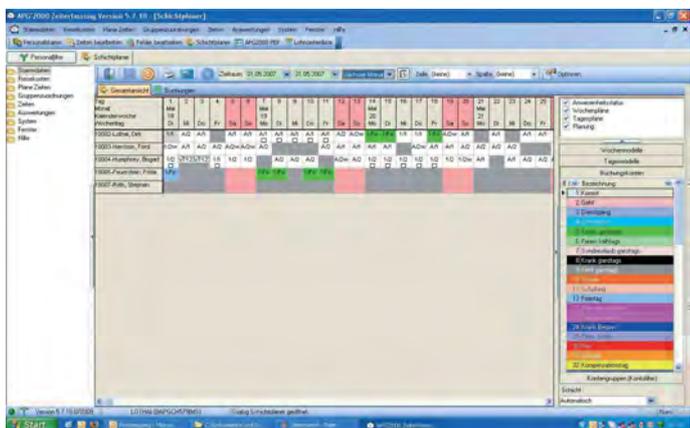
Für die Schweizer Lancierung von APG 2000 swissedition ist die in Zürich ansässige Lothal Datentechnik & Partner AG exklusiv zuständig, welche die Software-Lösung den hiesigen Bedingungen angepasst hat. Der Name Lothal steht für über ein Jahrzehnt Branchenerfahrung im Markt für Zeitwirtschaft. Entwickelt wurde die Lösung von der Gronemeyer Gesellschaft für Datentechnik EDV und Organisationsberatung mbH, die seit über 20 Jahren deutschlandweit zu den führenden Entwicklern von Zeitmanagement-Softwarelösungen gehört.

ABACUS und APG2000 swissedition

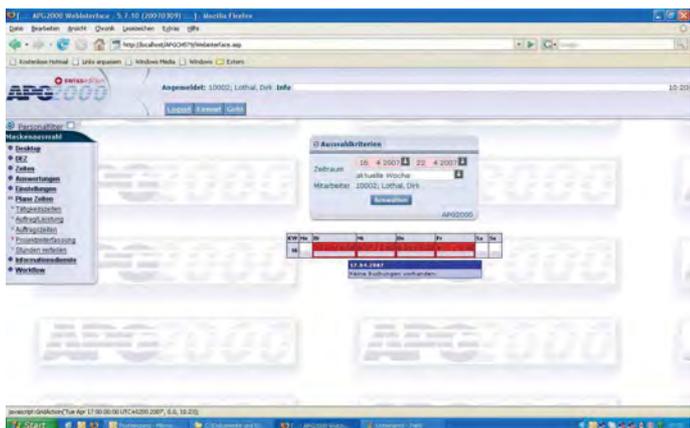
ABACUS-Referenzkunden mit APG2000 sind die Unternehmen SMB David in Herrsching, CWA Construction in Olten und Jörimann Stahl in Bonaduz.

Speziell an APG2000 swissedition ist die geglückte Kombination aus technischer Qualität, Innovation und Anwenderfreundlichkeit, die zu einer deutlichen Effizienzsteigerung mit nachhaltigem unternehmerischem Mehrwert führt. Hinzu kommen die hohe Fachkompetenz und Kundenausrichtung der Lothal Datentechnik & Partner AG zum Zug. Lothal versteht sich als System-Dienstleisterin, der Schulung, Wartung und Kundenbetreuung ebenso wichtig sind wie Produktqualität, ausgefeilte Technik und innovatives Denken. Das erstklassige Preis-Leistungsverhältnis garantiert, dass die Investition in APG2000 swissedition innert kürzester Zeit Gewinn abwirft. Die Schnittstellen zu den ABACUS-Applikationen Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie PPS gehören zum Lieferumfang.

Stress



Grafischer Schichtplaner



Web-Client



Dirk Lothal, Ihr Ansprechpartner für moderne und zuverlässige Zeitwirtschaftslösungen. •

Die Module von APG2000 swissedition
 APG2000 swissedition besteht aus vier Grundmodulen, die den Bedürfnissen und Erwartungen an die unternehmerische Zeitbewirtschaftung rundum gerecht werden:

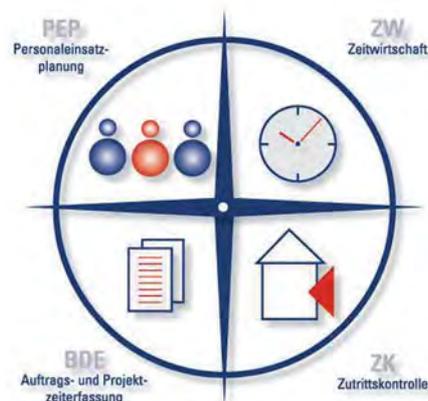
- **Modul für die Personalzeitwirtschaft** mit umfangreichen Möglichkeiten, um Tages- oder Schichtmodelle einfach, akkurat und transparent zu erfassen und abzubilden. Zu den Eigenschaften dieses Moduls gehören:
 - Planung
 - Bruttolohnermittlung
 - Arbeitszeit- und Pausenmodelle
 - Auswertungen
 - ABACUS-Lohnschnittstelle
- **Modul für die Personaleinsatzplanung** zur Optimierung des Arbeitsaufwandes und der automatischen Schichtplanung von Mitarbeitenden. Spezifisch heisst das:
 - Grafische Schichtplanung
 - Automatisch planender Assistent
 - Umfangreiche Auswertungen
 - Einsatz "stand-alone" oder integriert zur Personalzeitwirtschaft
- **Modul für die Auftrags- und Projektzeiterfassung** zur Unterstützung einer präzisen Angebots- und Nachkalkulation und zur Aufteilung von Zeiten auf

Leistungen bzw. Aufträge oder Kostenträger/Kostenstellen. Die Besonderheiten dieses Moduls sind:

- Erfassung von Zeiten auf Projekte/ Aufträge
 - Nachträgliche Aufteilung der Zeiten
 - Kosten- und Leistungsrechnung
 - Schnittstelle zu ABACUS PPS
- **Modul für die Zutrittskontrolle** zur Erhöhung der Sicherheit bei gleichzeitiger Reduktion des damit verbundenen Personal- und Verwaltungsaufwandes. Dieses Modul stellt folgende Funktionen sicher:
 - Wer hat wann wo Zutritt
 - Schleusenfunktion
 - Biometrische Erfassung
 - Alarmanlagensteuerung

Zur Erfassung und Verwaltung von Arbeitszeiten steht ein Web-Client zur Verfügung, mit dem von jedem PC mit Internetanschluss auch jederzeit online Abwesenheit-Korrekturen und Ferienanträge genehmigt werden können. Die Kernkomponenten dieses Moduls sind:

- Beantragung und Genehmigung von Absenzzzeiten
- Zeitkontenkorrektur durch Mitarbeitende
- Zeiterfassung und Auswertungen
- Projekt- und Auftragszeiterfassung
- Spesenabrechnung



Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:



Lothal Datentechnik & Partner AG
 Binzstrasse 18
 CH-8045 Zürich
 Telefon +41 (0) 44 455 60 50
 Fax +41 (0) 44 455 60 59
 info@lothal.info
www.lothal.info

Aus einer

Immobilienbewirtschaftung aus einer Hand Software und Dienstleistungen von Aareon

Aareon Schweiz ist mit ihrer Software Rimo R4 Marktführerin für immobilienwirtschaftliche Software in der Schweiz. Rund 800 Kunden mit etwa einer Million Wohn- und Gewerbeimmobilien nutzen die IT-Lösungen des Unternehmens in der Schweiz. Das Unternehmen wurde 1989 gegründet und gehört seit Februar 2000 zu 100 Prozent zur deutschen Aareon-Gruppe.



rimo r4

Aareon Schweiz offeriert Komplettlösungen und alle dazu gehörigen Dienstleistungen. Vorrangiges Unternehmensziel ist es, Beratung, benutzerfreundliche Systeme und IT-Werkzeuge für das Management von Immobilien zur Verfügung zu stellen. In der Schweiz nutzen rund 16'000 Anwender die IT-Lösungen des Unternehmens. Zum Leistungsangebot gehören auch umfassende Service-Leistungen wie Unternehmensberatung, IT-Beratung, Schulung, Support, Installation, Wartung und Projektleitung.

Langfristige Planungs- und Investitionssicherheit

Das Angebotsportfolio umfasst Consulting, Produkte und Services. Die Software Rimo R4 mit den Hauptfunktionen Liegenschaftsverwaltung, Finanzbuchhaltung sowie zentrale Adress- und Dokumentenverwaltung ist die führende Immobiliensoftware der Schweiz. Rimo R4 gibt Firmen höchste Investitionssicherheit und nachhaltige Perspektiven. Ob es sich um Genossenschaften, Liegenschaftsverwaltungen oder Wohnungsgesellschaften handelt: Beim Management der Immobilien

steht mit Rimo R4 eine umfassende und ganzheitliche Softwaregeneration zur Verfügung, die hilft, Visionen zu verwirklichen und die Zukunft sicher zu gestalten.

Partnerschaft, die verbindet

Die Einführung des neuen Lohnausweises ab 2007 stellte Aareon vor eine wichtige strategische Entscheidung: Sollte das Lohnmodul von Rimo R4 angepasst oder als Alternative eine andere Software-Lösung gesucht werden, die den Anforderungen der Steuerbehörden entspricht? Die bereits gute Zusammenarbeit mit ABACUS machte Aareon die Entscheidung leicht, in diesem Bereich eine Partnerschaft mit ABACUS einzugehen. Die Lohnbuchhaltungssoftware von Aareon basiert heute auf der bei mehr als 8'000 Unternehmen bewährten ABACUS-Lohnsoftware. Aareon hat dazu – exklusiv für ihre Kunden – einen eigenen Lohnartenstamm für die Immobilienbranche und dafür eine Schnittstelle entwickelt, welche die vollständige Integration der ABACUS-Lohnsoftware in Rimo R4 erlaubt. Die Daten der Lohnbuchhaltung können somit direkt in die Rimo R4-Buchhaltung übernommen werden. •



Aareon Schweiz AG

Libernstrasse 24
CH-8112 Otelfingen

Kontakt:

Carmine De Masi
Telefon +41 44 864 32 00
Fax +41 44 864 32 01
cdemasi@aareon.com
www.aareon.ch

Hand



20 Jahre

T&O Data feiert 20 Jahre

Eine kreative Partnerschaft mit ABACUS

Was verbindet den Concierge des Zürcher Hotel Baur au Lac, eine Bewohnerin des Pflegeheims Residenz Neumünster Park in Zollikerberg und einen Asylbewerber in Zürich miteinander? Wichtige Finanzdaten, die diese drei einander völlig unbekanntenen Personen betreffen, werden mit ABACUS-Lösungen der T&O Data angeboten. Und was verbindet T&O Data mit ABACUS Research? Eine Partnerschaft, die sich 2007 bereits zum zwanzigsten Mal jährt. Ein guter Grund zum Feiern.



v.l.n.r.
Jean-Pierre Külling, Gaby Urech,
Rudolf Wild, Sabeth Weinmann,
Ruedi Hauri

Das Spitzenhotel verlässt sich ebenso auf ABACUS-Software wie die Altersresidenz und die Asyl-Organisation. Alle drei Institutionen werden durch die ABACUS-Beraterin T&O betreut. Damit hat der Concierge die sichere Gewähr, dass seine Lohnabrechnung immer korrekt erstellt wird. Die Heimbewohnerin kann jeden Monat eine Kostenaufstellung ihres Aufenthalts im Pflegeheim überprüfen bis hin zur automatischen Abrechnung der Leistungen, die von der Krankenkasse übernommen werden. Erwerbstätige Asylbewerber erhalten über die Liegenschaftsbuchhaltung der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) die monatliche Mietabrechnung für ihre Unterkunft zugestellt.

Diese Beispiele verdeutlichen anschaulich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die Flexibilität der ABACUS-Software. Dank der Erfahrung und Kreativität der Mitarbeiter von T&O wird die Software zum Universal-Werkzeug, das für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche massgeschneiderte Lösungen ermöglicht.

20 Jahre Dienstleistungen für ABACUS

Genau genommen hat die Geschichte der T&O bereits 1921 mit der Gründung der Firma Treuhand & Organisations AG (T&O) begonnen. 1984 trat der Ökonom und Informatiker Ruedi Wild in das Unternehmen als Partner ein und übernahm die Aufgabe, die Informatik-Beratung als neue Dienstleistung aufzubauen. Neben der Beratung wurden immer häufiger auch massgeschneiderte Gesamtlösungen mit Hardware und Software ausgearbeitet und angeboten. 1987 wurden diese Bereiche dann in der neu gegründeten T&O Data vereint. Bereits im gleichen Jahr wurden schon die ersten Projekte mit Software von ABACUS Research realisiert, einem Partner, der schon damals mit erstklassigem Support überzeugte.

Das bekannte Luxushotel Baur au Lac und die renommierte Stiftung Diakoniewerk Neumünster sind T&O-Kunden der ersten Stunde. Beide setzen nunmehr seit zwanzig Jahren auf die bewährte Partnerschaft von T&O und ABACUS. Diese in der IT-Branche eher untypische Kundentreue ist der beste Beweis für die Qualität von Dienstleistungen, die langjährige Erfahrung mit kreativen Lösungsansätzen verbindet. Diese langjährigen Kundenbeziehungen illustrieren bestens ein hundertprozentiges Erfolgsrezept aus der Verbindung von Kontinuität und Dynamik: Die alten DOS-Versionen, mit denen alles begann, sind – nicht zuletzt dank der konsequenten Entwicklungs- und Update-Politik von ABACUS – zu modernsten Informatik-Systemen auf der Basis von zukunftsorientierten Technologien umgebaut worden.

Heute bietet T&O eine umfassende Palette von Dienstleistungen an, die sich an den Bedürfnissen der kleinen und mittleren Unternehmen orientiert. Im Vordergrund stehen dabei Projekte, welche die Bereiche Treuhand, Betriebswirtschaft und Informatik mit optimalen Synergien verbinden.



Rudolf Wild, Geschäftsführer und Hobbykapitän:

"Mich fasziniert an der ABACUS-Projektarbeit, dass wie bei der nautischen Navigation viele kleine Manöver zum Ziel führen. Denn auch bei Sturm und Nebel hält mich nichts vom eingeschlagenen Kurs ab."

Jean-Pierre Külling, Projektleiter und Motorradfan:

"ABACUS-Projekte sind vergleichbar mit Motorrad-Touren: Ob geradeaus oder auf kurvenreichen Strassen – nur die perfekte Beherrschung der Technik und konsequente Beachtung der Sicherheitsgebote führen zum Ziel."

Gaby Urech, Projektleiterin und Katzenliebhaberin:

"Für ABACUS-Projekte braucht es mit Einfühlungsvermögen, Intuition, Durchsetzungsvermögen und Ausdauer lauter Eigenschaften, die auch meine Katzen täglich von mir einfordern."

Sabeth Weinmann, Supporterin und Laienschauspielerin:

"ABACUS-Support ist wie die Schauspielerei: Ich muss alle meine fünf Sinne einsetzen, um mich in mein Gegenüber einzufühlen. Wenn das klappt, werde ich mit Applaus belohnt. Und der macht süchtig!"

Ruedi Hauri, Techniker und "Hawaiian at Heart":

"Dank modernsten Kommunikationsmitteln spielen Distanzen keine Rolle mehr. So wäre ich in der Lage, meine Dienste auch vom Traumstrand auf Hawaii anzubieten. Doch bei "handfesten Problemen" stehe ich umgehend vor Ort zur Verfügung." •

Kompetenzen

- Einführung und Betreuung aller ABACUS-Module
- Pragmatische Umsetzung von komplexen Prozessen mit der Auftragsbearbeitungs- und der Leistungs-/Projektabschlusssoftware AbaProject
- Software as a Service: T&O bietet für ABACUS-Software ein Hosting-Angebot an
- Eigene PC- und Netzwerk-Abteilung
- Effizienter Beizug von Spezialisten durch die Nähe zur Treuhandbranche
- Betreuung von Treuhändern und deren Kunden

Referenzen

- AOZ, Asyl-Organisation Zürich
- Hotel Baur au Lac, Zürich
- Chromos AG, Dielsdorf
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg
- Fujifilm (Switzerland) AG, Dielsdorf
- Kuhn Treuhand AG, Zürich
- Herbert Wyss, Beratungen, Weggis
- Zürcher Engros-Markthalle AG, Zürich

T&O

T&O Data AG
 Ruedi Wild
 Burghofstrasse 21
 CH-8105 Regensdorf
 Telefon 044 843 24 24
 rw@todata.ch
www.todata.ch



Jubiläum

Trust Business Solution – 1987 bis 2007 *Thomas Brunner zum zwanzigjährigen Jubiläum seiner Firma*

Seit 20 Jahren ist meine Firma, die TBS Organisations und Beratungs AG, in Hünenberg im Kanton Zug tätig. Sie hat sich in dieser Zeit als Referenz in der Branche etablieren können. Kunden schätzen den Wert der Zusammenarbeit.



Im Laufe des Jahres 1987 musste ich mich für eine Änderung meiner beruflichen Situation entscheiden. Ich stand vor der Wahl, eine Karriere in einer renommierten ausländischen Privatbank als Finanzleiter anzutreten oder den der Selbständigkeit einzuschlagen.

Eine damals wie heute schwierige Frage, die ich so beantwortete, dass im Juni 1987 die TBS Organisations und Beratungs AG (TBSAG) tatsächlich aus der Taufe gehoben wurde. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die TBSAG mehrere Umbauten erlebt. Was jedoch immer beibehalten wurde, war die Fokussierung auf die Kunden, gewisse Spezialitäten im Support und der Verkauf von ABACUS Business-Software. Letzteres, weil wir seit dem Jahre 1988 Händler und vollwertiger ABACUS-Partner sind, seit Beginn des Betaprogramms von ABACUS zudem auch Betatester der Software. Dadurch sind wir in der Lage, frühzeitig die neuesten Trends und Lösungen zu erkennen und damit unsere Erfahrungen aus erster Hand direkt und ungefiltert unseren Kunden weiterzugeben. Und das seit den ersten "Helikopter"-Versionen aus den Jahren 1987 und 88 bis zur heutigen Web-Version 2007. Für uns ist und bleibt das Beta-Testing immer wieder eine spannende Herausforderung.

Ein kleines, eingeschworenes Team

Die TBSAG baut auf eine kleine, dafür umso feinere Truppe. Sie besteht aus:

- Ursula Zurkirchen – Backoffice und Support ABACUS FIBU, DEBI, KRED, LOHN (EB), ADRE und AbaWorX – Drittbuchhaltungen und Lohn-/HR-Management
- Werner Blättler – IT-Verantwortlicher intern/extern und ABACUS-Installationen – Netzwerksupport und alles was "technisch ist"
- Tobias Brunner – Diplomierter Ingenieur FH Informatik – ABACUS Auftragsbearbeitung, AbaView Report Writer, AbaProject und individuelle Lösungen für Kunden
- Thomas Brunner – Inhaber – ABACUS-Installationen und Projektleitungen, applikationsübergreifender Support, Beratungen im KMU-Umfeld



Unsere Kunden sind unsere Partner

Unsere Kunden stammen mehrheitlich aus dem typischen KMU-Umfeld. Das Branchenspektrum reicht von Treuhandfirmen, Unternehmen aus Gewerbe und Handel über Produktionsbetriebe bis hin zu Institutionen des Gemeinwesens.

Wir betrachten unsere Kunden als gleichwertige Partner und sind für sie Vermittler und Berater in einem und zwar nicht nur in Sachen ERP-Software, sondern auch bei ergänzenden Dienstleistungen aus dem Bereich Hard- und Softwarelösungen für das Büro. Dadurch profitieren alle beteiligten Partner und insbesondere unsere Kunden. Aktuell dürfen wir die neue Web-basierte und bedienerfreundliche ABACUS-Version 2007 einführen und unterstützen.

Obwohl die Konkurrenz sowohl der grossen Anbieter als auch der kleinen und günstigen Lösungen auch in unserem täglichen Geschäft spürbar ist, stellen wir aber doch immer wieder fest, dass der Kunde die TBSAG wählt, weil er weiss, was wir ihm zu bieten haben: nämlich Kundennähe und Kundenorientiertheit. Mit Fug und Recht kann ich sagen, dass es uns auszeichnet, im Interesse des Kunden immer die richtigen – wenn es sein muss, auch unkonventionellen – Lösungen zu finden. Es macht jeden Tag erneut Freude und Spass, gemeinsam mit ABACUS unsere Kunden zu bedienen.

Nach nunmehr 20 Jahren im aktiven selbständigen Berufsleben nehme ich ein weiteres Ziel ins Visier: Mich mit 50+ vermehrt aus dem Alltagsgeschäft auszuklinken. Ich hoffe, auch das gelingt mir dank meinem aussergewöhnlichen Team immer öfter. Danke! •

Herzlichst,
Ihr



TBS Organisations und Beratungs AG

TBS Organisations und Beratungs AG

Rebenweg 27
Postfach 741
CH-6331 Hünenberg
Telefon +41 (0)41 785 70 40
office@tbsag.com
www.tbsag.com

th.brunner@tbsag.com

20 Jahre



Neu in

Neu auch in St.Gallen

ABACUS-Team der BDO Visura

Das kontinuierliche Wachstum der ABACUS-Beratertätigkeit in der Region St.Gallen einerseits und die Übernahme der Firma TASK Informatik andererseits haben es der BDO Visura ermöglicht, ein eigenständiges ABACUS-Team in ihrer Niederlassung St. Gallen zu bilden.



Im September 2006 wurden alle Tätigkeiten der TASK Informatik übernommen und in die Struktur der Regionaldirektion Zürich-Ostschweiz integriert. Die BDO Visura kann nun durch diese Akquisition ihre Kunden in der Ostschweiz vor Ort betreuen und hat damit in der Regionaldirektion Zürich-Ostschweiz neben Zürich einen zweiten Standort mit ausgewiesenen ABACUS-Spezialisten zur Verfügung. Bereits vorher war BDO Visura mit den Standorten Luzern, Solothurn, Basel, Aarau und Zürich einer der grössten Softwarepartner von ABACUS auf dem Schweizer Markt.

Seit 20 Jahren pflegt BDO Visura die Partnerschaft mit ABACUS. Derzeit sind 36 motivierte, in Betriebswirtschaft, Informatik und Netzwerktechnik ausgebildete ABACUS-Berater beschäftigt. Ein eigenes ABACUS Service-Center rundet die Dienstleistungspalette in der ABACUS-Betreuung ab. Mit der Neueröffnung in St.Gallen wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden in dieser Region intensiviert und ausgebaut.

Die TASK Informatik ist als Generalunternehmerin im EDV-Bereich tätig gewesen. Sie installierte und betreute die vollständige ABACUS-Palette als qualifizierte Vertriebspartnerin. Ferner entwickelte sie individuelle Softwareanwendungen als Ergänzung zur ABACUS-Palette und andererseits Standardsoftware im Anlagebereich. Neu kommt in St.Gallen auch eine BDO-eigene Pensionskassenlösung ins Angebot.

Bereits vorher wurden auch Netzwerk- und Kommunikationssysteme realisiert. Der bestehende Kundenstamm wird intensiv weiter gepflegt und dürfte durch die entstandenen Synergien aus den Bereichen Steuer, Recht und Treuhand in Zukunft noch besser betreut werden.

Die personelle Erweiterung der Beratertätigkeit im ABACUS-Umfeld und die Ergänzung durch die bereits bestehenden Beratungsfelder ermöglicht der BDO Visura in St.Gallen, das umfassende Know-how für kleine und mittelgrosse Unternehmungen, öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen aus einer Hand anzubieten. Das ehrgeizige Ziel der BDO mit ihren ABACUS-Dienstleistungen rund um die betriebswirtschaftliche Software ist es, die beste Kundenbetreuung in Form eines umfassenden Fachwissens in Fragen von Organisation, Steuern, rechtlichen Aspekten, im Rechnungs- und Personalwesen sowie dem Hardware- und Netzwerkbereich anzubieten.

Mit der Führung des ABACUS-Teams in St.Gallen wurde Renato Brutsche betraut. Er weist eine über zehn Jahre lange ABACUS-Erfahrung aus, die er sich in unterschiedlichsten Projekten angeeignet hat. Die Basis seiner Beratungskompetenz ist sein breites kaufmännisches und fachliches Know-how.

Leitbild des ABACUS-Teams der Regionaldirektion Zürich-Ostschweiz:

- In der Welt des Überflusses und der Massenproduktion sind Qualität und Funktion entscheidende Faktoren.
- Wir verbinden unseren Namen, unsere Produkte und Lösungen mit der Vorstellung höchster Qualität und anspruchsvollster Funktionalität.
- Wir bieten mit erstklassigen Produkten und qualitativ hochstehenden und innovativen Leistungen die bestmöglichen Lösungen – auf dem neuesten Stand der Technik.
- Die Zufriedenheit unserer Kunden ist in allem, was wir tun, Leitlinie unseres Handelns.



Das BDO Visura ABACUS-Team der Regionaldirektion Zürich-Ostschweiz
v.l.n.r. Werner Knobel (ZH), Norbert Körsen (ZH), Remo Casale (ZH), Damir Herceg (SG),
Barbara Bischoff (ZH), Michael Grimm (ZH), Roland Wehrli (SG), Renato Brutsche (SG)

Hotline durch das ABACUS Service-Center der BDO Visura

Das ABACUS Service-Center in Luzern betreut die Kunden nach erfolgreicher Installation und Einführung der Softwarelösung. Bei Fragen oder technischen Problemstellungen ist das ABACUS Service-Center erste Anlaufstelle. Die Anwender werden via Telefon oder den Direktzugriff via Internet auf ihren PC unterstützt; so wird der schnelle "First Level Support" beim täglichen Arbeiten mit der ABACUS-Software gewährleistet.

Das Projektgeschäft wie Einführung, Schulung vor Ort, Ausbau und Updates wird nach wie vor durch die ausgewiesenen Berater der einzelnen ABACUS-Teams ausgeführt. •



BDO Visura

Niederlassungen der BDO Visura mit ABACUS-Teams

Entfelderstrasse 1, CH-5001 Aarau
Tel. 062 834 91 91, Fax 062 834 91 00

Münchensteinerstrasse 43, CH-4052 Basel
Tel. 061 317 37 77, Fax 061 317 37 88

Landenbergstrasse 34, CH-6002 Luzern
Tel. 041 368 12 12, Fax 041 368 13 13

Biberiststrasse 16, CH-4501 Solothurn
Tel. 032 624 62 46, Fax 032 624 66 66

Vadianstrasse 59, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 228 62 00, Fax 071 228 62 62

Fabrikstrasse 50, CH-8031 Zürich
Tel. 044 444 35 55, Fax 044 444 35 35

Unsere regionalen Anlässe

Open House ABACUS-Team St.Gallen

Besuchen Sie das ABACUS-Team am 29. August 2007 zwischen 11 und 18 Uhr an der Vadianstrasse 59 in St.Gallen und schauen Sie persönlich hinter die Kulissen.

Info-Meeting 2007

Hier lernen Sie die Neuerungen der ABACUS-Version 2007 kennen

Als innovative Marktführerin im Bereich der Business-Software erweitert die ABACUS Research regelmässig die Funktionalitäten ihrer Software. Die Version 2007 beinhaltet auch diesmal wieder einige wesentliche Neuerungen.

Wir freuen uns, Sie zu unseren BDO Visura ABACUS Info-Meetings einzuladen, an denen wir Ihnen die Neuerungen der ABACUS-Version 2007 vorstellen. Gerne informieren wir Sie über die Innovationen der ABACUS Business-Software. Gleichzeitig haben wir für Sie "Tipps + Tricks" zusammengestellt, die es Ihnen erlauben werden, Ihre ABACUS-Software noch effizienter einsetzen zu können.

Datum: Dienstag, 11. September 2007, Raum Solothurn

Der Ort wird noch bekannt gegeben

Dauer: 16.30 - 18.00 Uhr, anschliessend Aperitif

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

BDO Visura – ABACUS-Kundenevent

Informationen und Spass vereint auf dem Gipfel des Pilatus am 20. September 2007. Details unter www.bdo.ch

Auskunft und Anmeldung bei:

BDO Visura, Frau Alexandra Parolini, Landenbergstrasse 34, CH-6002 Luzern,
Telefon 041 368 13 27, Fax 041 368 12 24 oder per E-Mail an:
alexandra.parolini@bdo.ch

Schnelles

Schnelles Internet an jedem Ort

Erstes Notebook von HP mit integriertem HSDPA-Modul

Ab sofort bietet HP mit dem HP Compaq nc6400 das erste Notebook der Business-Serie, das mit eingebautem HSDPA (High Speed Downlink Packet Access)-Modul ausgerüstet ist. Mit einer Datenübertragungsrate von zum ersten Mal in der Schweiz bis zu 3,6 MBit pro Sekunde und einer Aufrüstmöglichkeit auf bis zu 7,2 MBit/s garantiert das Notebook blitzschnelles Surfen von jedem Ort – völlig ohne Kabelverbindung.



Drahtlos kommunizieren mit HP und Swisscom – das ermöglicht eine gemeinsame Markt-Initiative der beiden Unternehmen. Mit der Kooperation wollen HP und Swisscom die Konvergenz von Informationstechnologie und Telekommunikation weiter vorantreiben und neue Marktchancen eröffnen. Das HP Compaq nc6400 Business Notebook mit integriertem 3G-Breitband-Modul ist im Swisscom-Netz getestet und zertifiziert.

Auch für Benutzer, die schon im Besitz eines HP Compaq nc6400 Business Notebooks sind, ist der Investitionsschutz gewährleistet. Das seit Mitte letzten Jahres verfügbare Notebook ist mit einer integrierten Antenne vollständig auf die kommende Technologie vorbereitet. Besitzer eines HP Compaq nc6400 Business Notebooks können das 3G-Modul auch separat ab CHF 399.– inkl. MWST. erwerben.

Das nc6400 ist die optimale Mischung aus Leistung, Technologie, Sicherheit und Mobilität. Das Business Notebook ermöglicht dank der Intel Dual Core-Prozessortechnologie und einem Arbeitsspeicher von bis zu vier GB DDR2 RAM produktives und zügiges Arbeiten von überall. Essentiell für den Business-Anwender sind die umfassenden Zusatzfunktionen für bessere Bedienbarkeit und höhere Sicherheit, die HP Professional Innovations. Dazu zählen beispielsweise die HP ProtectTools: Hardwareverschlüsselung mittels TMP-Sicherheitschip, ein integriertes SmartCard-Lesegerät oder das HP Mobile Data Protection System, das Vibrationen der Festplatte um bis zu 50 Prozent senkt und bei Stößen durch einen dreidimensionalen Beschleunigungssensor den Schreib-Lesekopf in die Parkposition bringt, sind nur einige der wichtigen Features. Flexible Akkulösungen für die umfassende Mobilität runden das nc6400-Angebot ab. •

Das HP Compaq nc6400 Business Notebook mit integriertem 3G-Breitband-Modul ist im HP Fachhandel ab CHF 2'299.– inkl. MWST. erhältlich.



i n v e n t

HP (Schweiz) GmbH
Überlandstrasse 1
CH-8600 Dübendorf
Telefon 058 444 55 55
www.hp.com



Internet



Open

Novell Open Enterprise Server 2 Innovative Workgroup Services unter Linux

Die aktuelle Version des Novell Open Enterprise Server 2 reduziert Kosten und IT-Overhead durch Innovationen bei Virtualisierung, Speichermanagement und Zugriff auf gemischte Plattformen.



Novell hat kürzlich an ihrer alljährlichen Kundenveranstaltung BrainShare in den USA die baldige Verfügbarkeit der Beta-Version von Open Enterprise Server 2 angekündigt. Diese Fassung bietet Innovationen beim Speichermanagement, einen vereinfachten Benutzerzugriff in Microsoft-Windows-Umgebungen und die Virtualisierung von NetWare. Mit diesen und weiteren Aktualisierungen sind die Workgroup-Services von Open Enterprise Server nun komplett auf SUSE Linux Enterprise verfügbar.

Mit SUSE Linux Enterprise Server als Grundlage für die bewährten Novell Workgroup-Services bietet Open Enterprise Server jetzt Unterstützung für 64-Bit-Hardware und Verbesserungen wie etwa die Virtualisierung von NetWare, die sogenannte Dynamic Storage Technology und Domain Services für Windows.

Virtualisierung

Novell Open Enterprise Server 2 nutzt die Fähigkeit von SUSE Linux Enterprise Server 10 zur Virtualisierung. Die Xen-basierte Lösung ermöglicht es, mehrere selbständige virtuelle Maschinen auf einem physischen Server laufen zu lassen. NetWare 6.5 wurde um paravirtualisierte Treiber erweitert und bietet jetzt Unterstützung für traditionelle NetWare-Anwendungen. Dank der Serverkonsolidierung können so Kosten gespart werden. Mit der Virtualisierung und den mitgelieferten Migrations-Service-Utilities sind NetWare-Kunden in der Lage, unkompliziert auf Linux zu migrieren, wobei sie dabei weiterhin mit den bekannten Geschäftsanwendungen unter NetWare weiterarbeiten können. Ausserdem profitieren sie dank der Unterstützung der 64-Bit-Architektur noch besser von den jüngsten Hardware-Innovationen.

Dynamic Storage Technology

Die neue, zum Patent angemeldete Dynamic Storage Technology oder dynamische Speichertechnologie von Novell wird die Kosten für das Speichermanagement deutlich senken, bei der Sicherstellung von Compliance helfen und die Sicherung und Wiederherstellung von geschäftskritischen Daten verbessern. Administratoren erstellen mit dieser Speichertechnologie Richtlinien, die festlegen, ob Daten "aktiv" oder "inaktiv" sind. Inaktive Daten werden auf kostengünstigere Speicherlösungen verschoben und weniger oft gesichert, während die aktiven Daten auf leistungsstärkeren Speicherumgebungen aufbewahrt werden. Dort können sie häufiger gesichert und im Notfall priorisiert wieder hergestellt werden. Dynamic Storage Technology ist transparent für Endanwender und sorgt für eine effizientere Nutzung von teurer Speicherhardware, eine verbesserte Notfallvorbereitung sowie für eine Reduzierung der Verwaltungskosten.

Enterprise

Domain Services für Windows

Die Domain Services für Windows ermöglichen Windows-Anwendungen die Nutzung von Backend Services und -technologien von Novell ohne Verwendung eines Novell Clients. Windows-Benutzer erhalten durch die Verwendung nativer Windows-Protokolle den direkten Zugriff auf Novell-Server sowie eine übergreifende Authentifizierung zwischen Microsoft Active Directory und Novell eDirectory. Mit dieser Integration können Kunden Linux-Server auf einfache Weise in Windows-Umgebungen einbinden. Eine Verwaltung des Netzwerks ist entweder mit Novell iManager oder mit Microsoft Management Console möglich. IT-Administratoren sind dadurch in der Lage, auf weniger Desktop-Verwaltungswerkzeuge zu standardisieren. Gleichzeitig gibt es ein Element weniger, das aktualisiert und verwaltet werden muss, was selbstredend zu einer Entlastung der IT-Budgets führt.

Flexible Benutzerverwaltung

Open Enterprise Server ist darauf ausgelegt, die vielen Vorteile von Linux zu nutzen und gleichzeitig innovative und bewährte Workgroup-Funktionen hinzuzufügen. Dies wird den besonderen Anforderungen von Knowledge Workern gerecht. Open Enterprise Server nutzt SUSE Linux Enterprise Server optimal aus und löst besonders die Herausforderung, mehrere Benutzer zu verwalten, die von unterschiedlichen Standorten aus und mit unterschiedlichen Sicherheits- und Zugriffsanforderungen auf unterschiedliche Server zugreifen. Sowohl für bestehende Kunden als auch für Unternehmen, die Linux neu einführen möchten, ist Novell Open Enterprise Server der optimale Weg zu einer Verbesserung der Managementenerfahrung und der Benutzerservices.

Längjährige Technologie-Partnerschaft

ABACUS Research ist langjähriger Novell Technology Partner. Novell bietet mit Open Enterprise Server die Plattform für den Betrieb der ABACUS-Software auf Linux. Aktuell haben die beiden Unternehmen den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall, die seit elf Jahren

auf die ERP-Module von ABACUS Research setzen, das Server-Betriebssystem erfolgreich von NetWare zu Suse Linux migriert.

Novell bietet Infrastruktur-Software für das Open Enterprise an. Novell ist eines der führenden Unternehmen bei unternehmensweiten Betriebssystemen für Unternehmen auf Basis von Linux und Open Source sowie bei Sicherheits- und System Management Services, die benötigt werden, um heterogene IT-Umgebungen zu betreiben. Novell unterstützt Anwender dabei, Kosten, Komplexität und Risiken zu reduzieren, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Waltham, Massachusetts (USA), beschäftigt weltweit rund 4'700 Mitarbeiter. Seit 1991 ist Novell mit Niederlassungen in Zürich und Genf in der Schweiz vertreten. •

Anfangs Mai ist die Beta-Version des Open Enterprise Server 2 verfügbar

Die öffentliche Beta-Testphase von Novell Open Enterprise Server 2 wurde Anfang Mai gestartet. Preise und die allgemeine Verfügbarkeit werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Weitere Informationen zu Open Enterprise Server sowie die Möglichkeit der Registrierung finden Sie auf www.novell.com/oes

Profitieren Sie von schnelleren Übertragungsgeschwindigkeiten, Virtualisierung, dynamischem Speicher und Interoperabilität über verschiedene Protokolle hinweg – mit Open Enterprise Server 2 von Novell.

Training

Novell Training Services hat einen Lernpfad für Certified Novell Engineers (CNE) eingerichtet, die auf Novell Open Enterprise Server 2 migrieren wollen. Dieser Pfad enthält zwei Kurse, die die Bereitstellung eines Linux-Server in Open Enterprise Server erklären. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.novell.com/training/certinfo/nce

„Mit den Software Services von Novell Open Enterprise Server 2 ist Linux für uns jetzt die Plattform unserer Wahl. Wir haben eine frühe Beta-Version getestet und waren sehr beeindruckt von dem einfachen Installations- und Einrichtungsprozess. Die neuen Eigenschaften und verbesserten Managementfunktionen ergänzen die bekannten Stärken in den Bereichen Sicherheit und Zuverlässigkeit noch zusätzlich. Mit Open Enterprise Server 2 werden wir unsere Kosten reduzieren, die Effizienz des IT-Betriebs steigern und die Anforderungen unserer Benutzer noch besser erfüllen.“

Mike Maday, Senior LAN Manager der Vanderbilt University, Nashville, Tennessee

Weitere Auskünfte bei:

Novell®

Novell (Schweiz) AG

Toni Bernal
Leutschenbachstrasse 41
CH-8050 Zürich
Telefon 043 299 78 00
www.novell.com

ABACUS

ABACUS reprend la société ARCO Software *Partage des synergies*

Après le lancement réussi de la solution AbaBat pour le secteur principal de la construction, ABACUS Research intensifie son engagement dans le secteur de la construction. Elle reprend, à cent pour cent, la société ARCO Software spécialisée dans cette branche d'activité.



ARCO Software est présente dans le secteur de la construction depuis plus de onze ans avec une propre solution. Daniel Senn, responsable du développement ABACUS, justifie ce rachat ainsi: "L'expérience de l'équipe et le réseau existant des partenaires de ARCO Software nous permettent une entrée rapide et facile dans le secteur de la construction". Daniel Senn explique: "Nous voulons ouvrir, de manière ciblée, des branches apparentées et pouvons ainsi ajouter une base à notre solution AbaBat pour le secteur principal de la construction. Grâce à son savoir-faire dans ce secteur d'activité, ARCO Software pourra nous soutenir de façon optimale."

Un partenariat idéal pour ARCO

Pour ARCO Software, une phase d'évaluation d'un an s'achève, pendant laquelle la société était à la recherche d'un partenariat étendu. Reto B. Camenzind, président du conseil d'administration de ARCO Software, explique: "La prochaine génération de ARCO Software devrait représenter encore plus de procédures standard qu'aujourd'hui pour que nous puissions nous concentrer sur nos fonctions spécifiques à ce secteur professionnel. Avec ABACUS, nous avons maintenant trouvé le partenaire idéal car sa solution correspond déjà, en grande partie, aux fonctions que nous utilisons et nous permet de réaliser d'autres spécifications avec notre savoir-faire. Cela signifie que, sous peu, nous offrirons à nos clients une vaste solution fonctionnelle et d'une grande qualité technique."

ARCO Software est également connue pour sa solution mobile qui supporte les procédures de service et de maintenance et qui intègre parfaitement le service extérieur technique. Pour Daniel Senn, c'est une bonne chose pour tous: "Il y a ici une situation de gagnant / gagnant car ABACUS veut compléter sa solution de service avec un frontal mobile. ARCO Software propose en échange une solution qui a fait ses preuves chez les entreprises de service et cela depuis déjà des années."

Reto B. Camenzind se réjouit: "Nous ne pouvions pas imaginer une fusion plus idéale. En effet, nous parvenons à un avenir attractif et sûr, aussi bien pour nos clients que pour nos collaborateurs et partenaires. Non seulement les produits s'accordent, mais dans les derniers mois de négociations, nous avons pu vivre également une concordance culturelle des deux entreprises." ARCO Software reste sous sa forme actuelle. La composition et la direction ne seront pas changées. Les collaborateurs continueront à servir leurs clients existants sous le nom de ARCO Software et l'entreprise sera toujours domiciliée à Oberrieden. Le seul actionnaire actuel, Monsieur Camenzind, devient le gérant. En outre, ARCO Software reprendra des fonctions de ABACUS, par exemple le support pour l'intégration de la solution mobile et pour le marketing du produit dans le secteur principal de la construction.



Team ARCO Software
de gauche à droite: Hanspeter Stutz, Philipp Clement, Sabrina Flückiger, Reto B. Camenzind,
Thomas Schärer et Sibylle Fischer

ARCO Software AG

ARCO Software est une société anonyme dont le siège est à Oberrieden au Zürichsee. L'entreprise de développement a été créée en 1995. Elle emploie sept collaborateurs et travaille avec plus de dix partenaires dans toute la Suisse. ARCO Software est Microsoft Certified Partner ISV Solutions, Swisscom Mobile Partner et HP ISV Solution Partner.

ARCO Software développe des solutions professionnelles pour les exigences industrielles, en particulier pour les entreprises du secteur de la construction (chauffage, aération, climatisation, froid, sanitaire, peinture, ravalement) et pour les PME de service qui gèrent un service extérieur technique. La solution mobile de ARCO Software est donc souvent utilisée. L'ensemble des fonctions englobe le CRM (Customer Relationship Management), l'exécution des commandes avec les calculs spécifiques aux branches, la gestion des projets, la saisie des prestations et la facturation ainsi que le service, la maintenance et la disposition. •



ARCO Software AG

Alte Landstrasse 19
CH-8942 Oberrieden
Téléphone +41 (0)44 723 90 90
Fax +41 (0)44 723 90 91
arco@arcosoftware.com
www.arcosoftware.com

ARCO



AbaWeb

ABACUS AbaWebFiduciaire – Software as a Service *Le logiciel coopératif pour la fiduciaire*

À partir de la version 2007, le logiciel de gestion ABACUS propose aux fiduciaires de rendre disponible Online certaines fonctionnalités pour leurs clients. AbaWebFiduciaire peut ainsi remplacer à moyen terme les programmes utilisés CofiLight et SalaireLight de la PME.



Le client démarre le logiciel ABACUS de sa fiduciaire via Internet et saisit ses écritures dans le mandant de la Comptabilité financière directement sur le serveur. La saisie des heures des employés se fait de la même manière dans le logiciel Salaire, à part que la fiduciaire établit pour finir le décompte de salaire.

Une collaboration facilitée

La fiduciaire détermine pour chacun de ses clients, avec quel profil ABACUS et avec quelles parties de programmes et fonctionnalités, il peut travailler. Le client n'a plus besoin d'installation locale du logiciel ABACUS, il travaille sans problème par Internet sur le serveur AbaWebFiduciaire de sa fiduciaire. Une mise à jour régulière du logiciel ainsi que les échanges de données ne sont donc plus nécessaires. Une fiduciaire peut autoriser immédiatement un client qui veut utiliser l'AbaWebFiduciaire et lui garantir l'accès à ses programmes. Différents masques de saisie existent pour le client et pour les collaborateurs de la fiduciaire.

Un navigateur suffit

Le type d'ordinateur et le système d'exploitation utilisés par le client n'ont pas d'importance. En plus de la saisie des données, le client peut imprimer localement des extraits via Internet, sans se préoccuper de l'heure et du lieu.

Aucune installation Citrix ou Windows Terminal Serveur

Avec la solution AbaWebFiduciaire, aucun autre logiciel supplémentaire coûteux n'est nécessaire.

De la fiduciaire à l'AbaWebFiduciaire

En quelques étapes, une société fiduciaire devient une AbaWebFiduciaire avec le logiciel ABACUS et peut libérer un nombre illimité de clients sur le serveur AbaWebFiduciaire:

1. Dans le menu du programme ABACUS 2007, la fiduciaire libère son serveur pour un utilisateur externe.
2. Dans la gestion des utilisateurs du logiciel ABACUS, il faut saisir l'adresse e-mail, qui fait partie du CertificatPoste digital, de l'utilisateur externe. Cet utilisateur sera enregistré en conséquence sur le portail d'enregistrement ABACUS. Le profil ABACUS souhaité lui sera assigné depuis là.

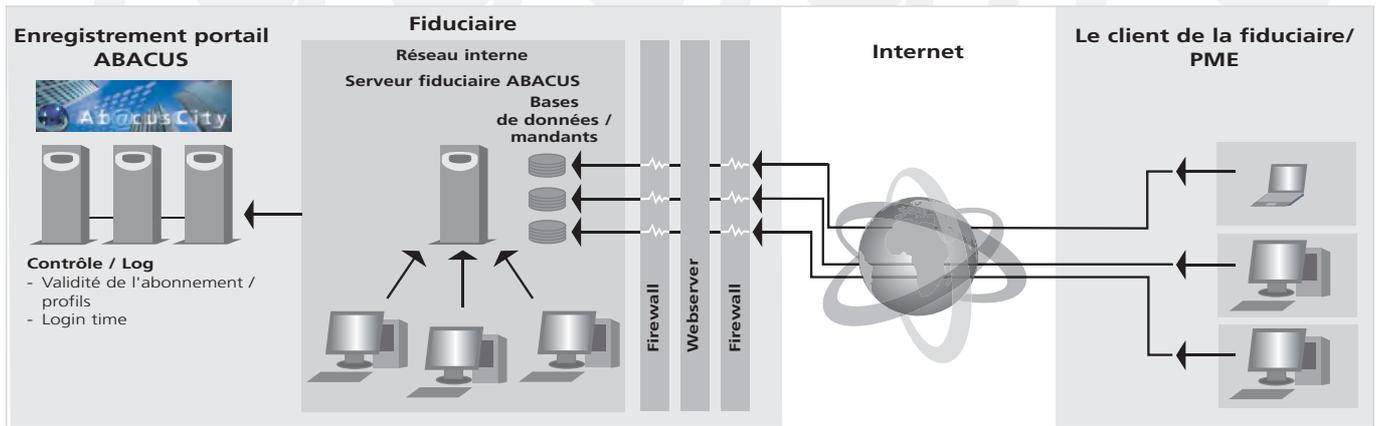
3. Le client de la fiduciaire travaille, via Internet, sur le serveur de sa société fiduciaire. L'authentification et l'accès aux programmes et données s'effectuent au moyen du CertificatPoste du client de la fiduciaire.

Pour que la collaboration entre le client et la fiduciaire se déroule sans problème, la fiduciaire dispose de différents paramètres sur son installation ABACUS:

- Blocage de la correction réciproque des écritures
- Définition du masque d'écritures CofiLight comme standard
- Blocage des écritures saisies pour la correction
- Saisie et correction des écritures à partir d'une date définie
- Préparation du journal des écritures selon l'utilisateur et la date de saisie

Grâce à un système de notes et d'un journal de bord, la fiduciaire et le client s'informent mutuellement sur le travail effectué: par exemple, jusqu'à quelle période les écritures ont été entièrement saisies ou si les pré-saisies des salaires et les mutations de la base du personnel ont été effectuées pour permettre le décompte des salaires.

Fiduciaire



Le client de la fiduciaire / PME

Le client fiduciaire a juste besoin d'un navigateur Internet installé sur son ordinateur (Internet Explorer, Mozilla Firefox, etc.), d'un CertificatPoste valable et d'un accès Internet (au moins ADSL). L'installation du logiciel ABACUS n'est pas nécessaire.

Un soi-disant "Profil" est attribué à chaque client utilisant AbaWebFiduciaire en tant qu'utilisateur externe. Ce profil se compose d'un nombre défini de programmes ABACUS ou de fonctions qui peuvent être utilisés dans le cadre de l'accès à Internet.

Profil AbaWebFiduciaire pour la Comptabilité financière

- 11 Ecritures
- 15 Extraits de journaux
- 21 Base des comptes
- 22 Extraits des comptes
- 23 Plan comptable
- 31 Bilan / Compte de résultats / Soldes
- 41 Base SECT
- 42 Extraits SECT/CF
- 43 Plan SECT

Profil AbaWebFiduciaire pour la Comptabilité des salaires

- 11 Pré-saisie des décomptes de salaire
- 15 Editer les décomptes de salaire
- 211 Journal détaillé
- 215 Journaux de pré-saisie
- 31 Base du personnel
- 32 Données salariales
- 33 Lieux de paiement
- 382 Editer mutations données du personnel
- 45 Adresses

La fiduciaire détermine pour son client, avec quels programmes il peut travailler selon le profil qui lui est assigné.

Avantages pour la fiduciaire et le client

Avec "Software ABACUS as a Service", la fiduciaire peut offrir une nouvelle prestation de service moderne. Elle propose à ses clients une solution globale, depuis la saisie des données en passant par les extraits, jusqu'aux travaux de clôture ou décomptes de TVA.

Le client a seulement accès aux programmes qui lui ont été attribués dans le profil et dans les droits d'accès. Le lien avec le client est plus direct et intensifié. Aucun échange de données avec le client et donc aucune divergence dans les données de base.

Avantages pour le client

Chez le client, aucune installation de logiciel et donc aucune mise à jour ne sont nécessaires – le client travaille directement, via Internet, dans la Comptabilité financière ou dans la Comptabilité des salaires de la fiduciaire. Comme les données seront saisies online, un échange des données avec la fiduciaire n'est pas nécessaire. Client et fiduciaire travaillent sur la même interface utilisateur. Les informations et les données sont toujours disponibles pour le client. La sauvegarde des données est effectuée par la fiduciaire. Le fait de pouvoir utiliser le logiciel à n'importe quel endroit, au bureau, à la maison ou en déplacement garantit une très grande flexibilité.

Sécurité grâce au certificat digital

L'authentification de l'utilisateur externe se fait au moyen de son CertificatPoste qui règle et limite l'accès. Il établit aussi la communication codée entre la fiduciaire et son client.

Résumé

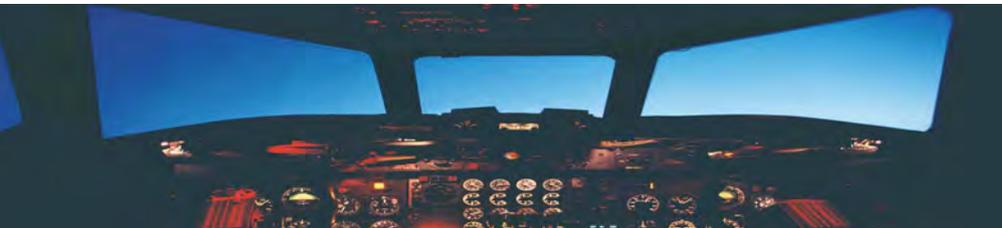
Avec AbaWebFiduciaire, ABACUS met à disposition une alternative moderne pour les programmes CofiLight et SalaireLight. Cela offre aux fiduciaires la possibilité de collaborer encore plus efficacement avec leurs clients dans le domaine du traitement des données. •



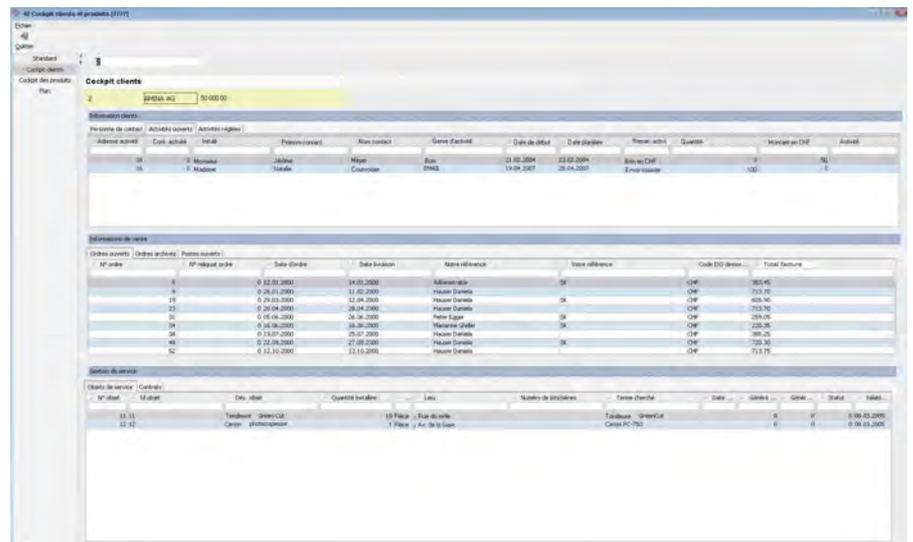
Créer des

Affichage personnalisé des informations Créer des cockpits individuels

Les informations relatives aux chiffres d'affaires clients, projets ou activités devraient donc être affichées là où l'utilisateur les utilise, que cela soit directement dans les programmes ou dans une fenêtre spéciale d'informations. ABACUS parle d'Info-Cockpit, une partie du programme de Gestion de l'information.



Les Info-Cockpits peuvent être présentés selon les désirs et les besoins de l'utilisateur ABACUS. Il est donc possible de créer un Info-Cockpit individuel pour chaque utilisateur ou groupe d'utilisateurs qui affichera toutes les données et informations nécessaires au travail quotidien. Vous pouvez définir exactement quelles données des programmes ABACUS devront être affichées. L'endroit où les données ont été enregistrées en dernier n'a pas d'importance pour la présentation des informations dans l'Info-Cockpit. Il suffit de déterminer les données (un client, une adresse, un produit, un projet ou n'importe quel autre élément) qui devront être utilisées comme point de départ pour la préparation des informations. En partant de là, il est alors possible d'afficher toutes les données qui y sont reliées comme le chiffre d'affaires d'un client, la quantité en stock d'un article ou les heures rapportées sur un projet particulier.

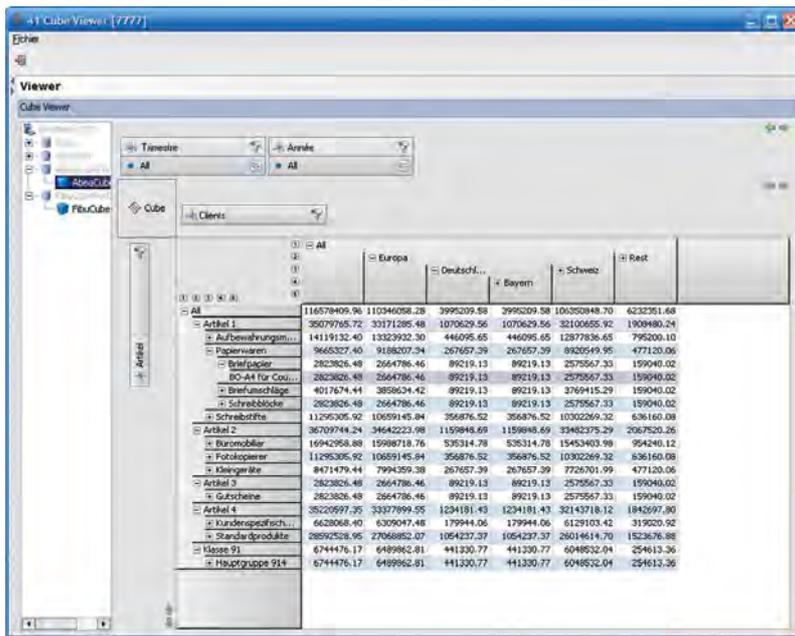


Cockpit clients avec informations issues de la Gestion des adresses, de la Gestion des commandes et des Services après-vente

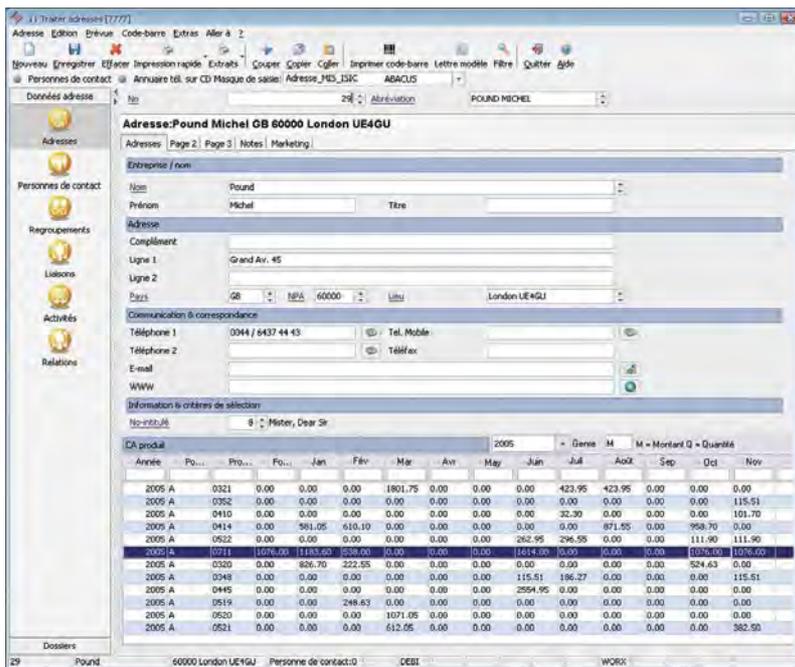
Création des Cockpits

Un programme Cockpit dispose d'un numéro de programme, d'un nom et peut être ainsi directement appelé depuis AbaMenu. Avec le designer de masques, le programme préalablement vide peut être doté de composants d'affichage par l'utilisateur lui-même. Le designer de masques de l'Info-Cockpit met pour cela à disposition différents éléments. Le Grid AbaView se prête à l'affichage des données souvent utilisées sous forme d'une table dans laquelle les données sont préparées dans des colonnes

et des lignes, comme pour une table Excel simple. De tels Grids AbaView peuvent être synchronisés et reliés entre eux avec des paramètres d'entrée et de sortie. Il est alors possible d'avoir un Grid AbaView avec les adresses et contacts d'un Grid subordonné, afin que seuls les personnes de contact de l'adresse choisie soient affichées. Ce principe peut s'étendre à d'autres domaines comme les ordres avec les positions d'ordre subordonnées ou les projets avec les écritures de projet subordonnées.



Info-Cockpit avec élément OLAP



Les chiffres d'affaires seront directement affichés dans le masque de saisie de la Gestion des adresses

Éléments du Cockpit dans les programmes ABACUS

En plus de la possibilité de créer un programme Cockpit spécifique aux clients, tous les programmes ABACUS, qui sont déjà passés à la technologie "Ultra Light Client" dans la version 2007.1, peuvent être élargis avec des éléments Cockpit. Dans les programmes standard, il sera ainsi possible d'afficher des données issues d'une autre application et dont l'affichage par défaut n'était pas prévu. Par exemple, tous les projets ouverts ou les chiffres d'affaires produit pour une adresse peuvent être affichés directement dans la base des adresses ou les postes ouverts d'un client directement dans la base des clients. De nombreuses autres combinaisons et genres de données sont possibles. Les programmes ABACUS peuvent donc être adaptés, de façon optimale, aux besoins individuels.

Adaptation individuelle avec le designer de masques

Le designer met également à disposition des éléments graphiques simples et d'autres éléments, comme le OLAP-Viewer du Business-Intelligence-Tools Palo de Jedox servant à afficher et extraire un cube d'informations. Les programmes Cockpit peu-

vent être reliés sans problème aux programmes ABACUS existants. Par exemple, il est possible de passer directement d'un programme Cockpit à la base des adresses ou des clients. Avec le champ de recherche sur le texte entier, vous pouvez rechercher simplement dans le Cockpit l'élément de sortie comme le client ou le produit.

Public cible utilisateur, management et service extérieur

L'Info-Cockpit a été développé avec la technologie ULC. ULC signifie Ultra Light Client. Ce type de programme se caractérise par le fait qu'il puisse être aussi exécuté via Internet. C'est pourquoi, il est possible de réaliser rapidement un Info-Cockpit pour les collaborateurs du service extérieur qui affichera les informations les plus importantes sur un client. Avec Info-Cockpit, même les utilisateurs ABACUS peu expérimentés disposent d'un instrument pour accéder simplement aux données ABACUS. Les formations coûteuses sur les programmes disparaissent et les données affichées peuvent être réduites au strict minimum et être préparées collectivement dans un seul programme. Les Info-Cockpits seront créés et attribués individuellement aux différents groupes d'utilisateurs et groupes de fonctions. Chaque utilisateur ne pourra voir que les données dont il a besoin et pour lesquelles il a un droit d'accès.

Exemples d'Info-Cockpits

Vente / CRM

Cockpit avec recherche des clients, affichage des personnes de contacts, activités, ordres de vente ouverts, offres et ordres / contrats de service ouverts.

Service extérieur

Cockpit avec recherche des clients, affichage des articles les plus importants d'un client, conditions de vente avec les prix et rabais, ordres et offres ouverts avec les statuts, chiffres d'affaires produit par année et postes ouverts.

Services après-vente

Cockpit avec recherche des objets de service ou des clients, affichage des ordres et objets de service ouverts avec l'historique, contrats avec prestations et informations relatives au paiement des contrats.

OLAP

Cockpits avec les ratios et aperçus qui facilitent le contrôle de gestion et la direction de l'entreprise.

Conclusion

Avec la possibilité de créer ses propres fenêtres d'information et de compléter les programmes ABACUS avec des éléments Cockpit, l'Info-Cockpit couvre parfaitement les besoins d'affichage spécifique aux clients, utilisateurs et fonctions. •

Prix indicatif Gestion de l'information

Version de base
avec Info-Cockpit et OLAP
(incl. 2 mandants) Fr. 2000.–

Prix Single-User TVA excl.

cockpits

Kurse

ABACUS

Kursprogramm bis September 2007

Basiskurse	Kronbühl-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Di 17. Juli Fr 17. Aug. Di 11. Sept.	Mi 04. Juli Mi 22. Aug. Di 25. Sept.	Fr. 530.–
FibuLight	Fr 07. Sept.		Fr. 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Do 09. Aug.	Do 27. Sept.	Fr. 530.–
Anlagenbuchhaltung	Do 23. Aug.	Di 11. Sept.	Fr. 530.–
AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung	Di 28. Aug.		Fr. 530.–
Lohnbuchhaltung	Di 03. Juli Mi 22. Aug. Fr 14. Sept.	Di 24. Juli	Fr. 530.–
Human Resources		Mi 25. Juli	Fr. 530.–
Debitorenbuchhaltung	Mi 08. Aug. Do 13. Sept.	Do 19. Juli Do 23. Aug.	Fr. 530.–
Kreditorenbuchhaltung	Do 05. Juli Fr 07. Sept. Di 25. Sept.		Fr. 530.–
Electronic Banking	Mi 04. Juli Di 18. Sept.		Fr. 480.–
Adressverwaltung	Do 06. Sept.	Di 10. Juli	Fr. 530.–
Gestaltbare Auswertungen	Di 21. Aug.		Fr. 530.–
AbaShop E-Commerce	Daten auf Anfrage		Fr. 530.–
AbaNotify	Mi 22. Aug.		Fr. 530.–
AbaVision	Di 24. Juli	Di 21. Aug.	Fr. 530.–
ABACUS Tool-Kit	Fr 24. Aug.		Fr. 530.–
Dossierverwaltung/Archivierung	Do 30. Aug.		Fr. 530.–

Workshops	gemäss Ankündigung
Firmenseminar	auf Anfrage

Cours jusqu'en septembre 2007

Cours de base en français	Berne	Prix / personne*
Comptabilité financière	sur demande	Fr. 530.–
Comptabilité salaires et ressources humaines	sur demande	Fr. 530.–
Comptabilité débiteurs et créanciers	sur demande	Fr. 530.–

*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder !
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à ABACUS Research SA, Ziegeleistrasse 12, CH-9303 Wittenbach
 Téléphone 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00
 Cours français de tiers :
 Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet www.logiquinche.ch
 ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel
 Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung	Kronbühl-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
ABEA Verkauf I	Do/Fr 27./28. Sept.	Do/Fr 16./17. Aug.	Fr. 1060.–
ABEA Verkauf II	Do 19. Juli		Fr. 530.–
ABEA Lager / Einkauf I	Do/Fr 12./13. Juli Di/Mi 04./05. Sept.		Fr. 1060.–
ABEA Lager / Einkauf II	Fr 24. Aug.		Fr. 530.–
ABEA Customizing	Di/Mi 24./25. Juli		
AbaView ABEA Formulardesign	Di 10. Juli		Fr. 530.–
PPS I (Grundversion)	Mi 08. Aug.		Fr. 530.–
PPS II (Option Ressourcen)	Do 09. Aug.		Fr. 530.–

Spezialkurse	Kronbühl-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Di 10. Juli	Mi 12. Sept.	Fr. 530.–
FIBU Customizing	Mi 18. Juli	Mi 26. Sept.	Fr. 530.–
Bilanzsteuerung	Di 18. Sept.		Fr. 530.–
Bilanzsteuerung Master	Mi 11. Juli Mi 19. Sept.		Fr. 530.–
Tipps+Tricks Rechnungswesen	Do 06. Sept.	Do 05. Juli	Fr. 530.–
AbaProject Customizing	Di/Mi 04./05. Sept.		Fr. 1060.–
AbaProject Auswertungen	Fr 21. Sept.		Fr. 530.–
AbaProject Fakturierung	Mi 12. Sept.		Fr. 530.–
AbaProject Optionen	Fr 13. Juli Mi 26. Sept.		Fr. 530.–
Kostenrechnung	Mi/Do 19./20. Sept.		Fr. 1060.–
Kostenrechnung Master	Di 07. Aug.		Fr. 530.–
Lohnarten	Mi/Do 11./12. Juli Do/Fr 20./21. Sept.	Di/Mi 14./15. Aug.	Fr. 1060.–
Lohnbuchhaltung Customizing	Fr 20. Juli Mi 29. Aug.		Fr. 530.–
Human Resources Master	Daten auf Anfrage		Fr. 530.–
DEBI Customizing	Do 16. Aug.	Fr 20. Juli	Fr. 530.–
DEBI Master	Do 05. Juli		Fr. 530.–
KREDI Customizing	Mi 12. Sept.		Fr. 530.–
KREDI Master		Di 28. Aug.	Fr. 530.–
Adressverwaltung Master	Di 17. Juli		Fr. 530.–
Adressverwaltung Optionen		Mi 11. Juli	Fr. 530.–
Fakturierung Optionen II	Di 11. Sept.		Fr. 530.–
Fakturierung Formulargestaltung	Do 23. Aug.		Fr. 530.–
AbaShop Customizing	Daten auf Anfrage		Fr. 530.–
AbaView Report Writer	Di/Mi 28./29. Aug.	Do/Fr 12./13. Juli	Fr. 1060.–
Technischer Workshop	Di 07. Aug.		Fr. 530.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen
 Ziegeleistrasse 12, CH-9303 Wittenbach
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: www.abacus.ch

Impressum Pages 2/2007 Juni 2007

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Ziegeleistrasse 12
Postfach
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2007

Finanzbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Human Resources (HR)
Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Electronic Banking
Auftragsbearbeitung
PPS
Leistungs-/Projektbrechn. AbaProject
Service- und Vertragsmanagement
Workflow
AbaView Report Writer
Archivierung
E-Business
AbaShop E-Commerce
Informationsmanagement

FibuLight
LohnLight
Fakturierung AbaWorX
Adressverwaltung

AbaVision
AbaAudit
AbaScan
AbaForm Rapport-Scanning
AbaNotify

20 Jahre Firmentreue zu ABACUS 1987 – ein guter Jahrgang!

Vier der ersten fünf ABACUS-Mitarbeiter arbeiten heute noch immer für das Unternehmen. Angestellt wurden sie 1987 und feiern demzufolge dieses Jahr ihre zwanzigjährige Firmenzugehörigkeit.

Die Informatik ist ein schnelllebiges Geschäft. Was heute aktuell ist, ist morgen schon veraltet. Von diesem Zyklus ausgeklint scheinen sich Mitarbeiter und Gründer von ABACUS Research zu haben. Sie haben eine enge Bindung zu dieser Firma entwickelt. So auch Evi Raymann. Sie stiess als zweite Angestellte im Sommer 1987 zur Softwarefirma. Sie hatte die Aufgabe, die Softwarelizenzen zu verrechnen und buchhalterische Arbeiten zu erledigen. Das ist auch heute noch immer ihre Haupttätigkeit. Kurz nach Evi Raymann kamen mit Elisabeth Filipaj, Roger Greutmann und Markus Keller weitere Mitarbeiter dazu, bei denen die Treue zum Unternehmen bis heute keine Trübung erfahren hat. Alle drei wechselten von der damaligen Migros-Tochterfirma M-Informatic, die in St.Gallen einen Computershop betrieb, zur ABACUS.

Waren Roger Greutmann und Markus Keller anfänglich für die neu in Betrieb genommene Server- und Netzwerkinfrastruktur der damals erst siebenköpfigen Firma zuständig, sind heute beide als verantwortliche Entwicklungsleiter der Programme Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung tätig. Elisabeth Filipaj erledigt unzählige administrative Aufgaben und kümmert sich nicht nur um kleine und grosse Angelegenheiten rund um die Geschäftsleitung, sondern administriert auch die Kundenzeit-schrift Pages. Sie verantwortet, dass sie in konstanter Regelmässigkeit erscheint.

Der herzliche Dank gilt allen vier, für ihren Einsatz, ihre Treue und ihre immer positive Einstellung zur Arbeit, zu ihren Mitarbeitern und zum Unternehmen! •



20-Jahr-Jubiläum bei ABACUS Research AG
v.l.n.r. Evi Raymann, Elisabeth Filipaj, Roger Greutmann, Markus Keller

Jahre

engagiert

Von Zwillingen, Italianità und Schweissen Engagierte Kauffrauen



Vanessa Aeple



Kaufmännische Angestellte

Mit ihren 19 Jahren ist Vanessa Aeple sozusagen das Nesthäkchen vom Dienst, zumal sie ihre Lehre als erste kaufmännische Auszubildende des Unternehmens absolviert hat. Alle Lehrmeister seien "super" gewesen, findet sie. Am liebsten war sie auf dem Kurssekretariat und in der Buchhaltung. Als fertig ausgebildete Kauffrau macht sie jetzt ein Zusatzjahr in der Administration. Sie betreut die Kreditorenbuchhaltung. Wie Ramona Bell ist Vanessa Aeple ebenfalls ein Zwilling, allerdings kein eineiiger, obwohl ihre Schwester ihr zum Verwechseln ähnlich ist und sie oft miteinander verwechselt werden. Aufgewachsen ist sie auf dem Bauernhof ihrer Eltern zusammen mit Kühen, Schweinen und einem Hund in Wittenbach nah dem Sitz von ABACUS, weshalb sie entweder zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen kann. Mit sieben wollte Vanessa Aeple wie ihre Grosstante Klosterfrau oder zumindest Krankenschwester werden. Heute betreut sie 15 Kaninchen, 2 Tauben und 2 Schildkröten zu Hause. Ihr Traum von Glück beinhaltet, eine Familie zu haben, die immer hinter ihr steht. Aber wie in jedem Leben gibt es auch in ihrem Abschiede. Bald ist jener von ABACUS angesagt: Nach vier ereignisreichen Jahren wird sie im Sommer ihre Ausbildungsstätte verlassen. Bevor sie bei einem Treuhänder einsteigen wird, plant sie einen mehrmonatigen Sprachaufenthalt in Australien und anschliessend wird sie Verwandte auf den Philippinen besuchen.

Ramona Bell



Auftragsabwicklung

Wenn Ramona "Rämi" Bell in ihrem "Muntligerdütsch" erzählt, dann heisst es für Nicht-Rheinthalen genau hinhören, sonst versteht man nur Bahnhof. Die gelernte Textilverkäuferin kam zum ersten Mal bei ihrer Arbeit als Sportverkäuferin mit dem PC in Kontakt und wusste seitdem, dass sie in einem Büro auch gut aufgehoben sein würde. Nach dem Besuch der Handelsschule St. Gallen arbeitet die Rheintalerin seit 2004 bei ABACUS als Sachbearbeiterin für Aufträge und ab und zu auch an der Telefonzentrale als Telefonistin. Die 27-jährige geht als verwechselbarer eineiiger Zwilling durchs Leben. Ihr Temperament und ihre Lebensfreude spiegelt sich in ihrem Wunsch wieder, jedem einzelnen Tag die Chance zu geben, der schönste ihres Lebens zu werden. Ihr Ziel ist es, ihre Träume verwirklichen zu können, die Fidschi-Inseln zu besuchen und einfach glücklich und zufrieden zu sein. Sofern ihre Liebsten mitkämen, würde Rämi Bell sehr gern am Meer leben. Vorerst bleibt sie ihrer engeren Heimat, dem Rheintal, aber treu. Ihren Bewegungstrieb stillt die Abba-Liebhaberin mit Tanzen, Fitness, Jogging und Marathon-Läufen. Den Ausgleich findet sie aber auch in ruhigeren Stunden mit dem Malen von Aquarellen und Basteln. Dabei darf es durchaus auch mal Ausgefalleneres sein wie etwa ein Schweisskurs, an dem sie Objekte wie beispielsweise eine Sonne oder einen Engel zum Zweck der Hausverzierung erschaffen hat.



Jacqueline Huber



Kurssekretariat

„Der Weg ist das Ziel; träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!“ lautet das Motto von Jacqueline Huber. Aus einer italienischen Familie aus dem Veneto stammend ist die kaufmännische Angestellte seit dem Jahr 2000 bei ABACUS. Dass die Verbindung auch nach dem verflixten siebten Jahr weiterhin unter guten Sternen steht, gründe im grossen Vertrauen, so die im Thurgau aufgewachsene Seconda, das bei den ABACUS-Mitarbeitern untereinander herrsche und dass alle besonders motiviert zur Sache gehen. Dass sie polyvalent einsetzbar ist, zeigen die verschiedenen Tätigkeiten, die sie bei ABACUS bereits ausgeführt hat. So wurde sie als Lohnspezialistin für den Support eingestellt, hat dann in der Folge die Produktverantwortung für das Programm LohnLight übernommen und organisiert heute hauptsächlich alle Kurse und Veranstaltungen bei ABACUS. Mit ihrem Mann und dem Zwergkaninchen Moritz bewohnt sie ein grosses Loft im nahen Gossau. Zu ihrem Traum vom glücklichen Leben fehlt eigentlich nur noch eine Weltreise, die sie einmal nach Mauritius, auf die Malediven und nach Goa führen soll. Als Kind spielte sie Klavier und Geige und wollte Pharmaassistentin werden. Doch lockte die damalige Maturandin eher die Lehre beim St. Galler Tagblatt. Heute liebt sie noch immer die Fiedel und mit ihr die Klassik, hört aber lieber zu, etwa dem Rondo Veneziano und der Geigerin Vanessa Mae. Das dient ebenso dem Abschalten vom Alltagsstress wie der Sport in Form von Fitness und Ausdauer.

Miriam Zäch



Auftragsabwicklung

Miriam Zäch betreut bei ABACUS die interne Auftragsbearbeitung. Die gelernte Autoersatzteilverkäuferin liess sich zur Büroangestellten umschulen und kennt darum die ABACUS-Programme schon seit über sieben Jahren aus ihrer vorgängigen Bütätigkeit. Bereits über zwei Jahre arbeitet Miriam bei ABACUS. Am liebsten berät die Ostschweizerin Kunden am Telefon und löst Aufträge aus. Kannte sie an früheren Arbeitsplätzen nicht so „rosige Zeiten“, fühlt sie sich hier gut aufgenommen. Ihre Arbeit, die sie macht, wird von allen geschätzt, sagt sie. Das passt bestens zu ihrem Lebensmotto, zufrieden zu sein mit dem, was man hat und jeden Tag als Geschenk anzusehen. Speziell an ABACUS findet die 28-jährige die soziale Einstellung und den angenehmen Arbeitsplatz. Hätte sie die Bürolaufbahn nicht eingeschlagen, hätte sie sich durchaus vorstellen können, in einem handwerklichen Beruf tätig zu sein. Darum erstaunt es auch nicht, dass zu ihren Freizeitbeschäftigungen malen, werken und gestalten gehört. Sie ist gerne im Einklang mit der Natur und liebt es zu kochen. Letzteres ist fokussiert auf italienische Küche, denn Miriam Zäch interessiert nichts mehr als Italien und im speziellen Sizilien. Die Insel zieht sie magisch an, schliesslich stammt auch ihr Freund von dort. Zu ihrer Lieblingsmusik gehören denn auch italienischer Rock und die „canzoni italiani“: Denn Miriam ist eben mit Haut und Haar ganz auf „italianità“ ausgerichtet. •